NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Armbanduhren

Kollektion 2020

Kollektion 2020

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Liebe Freunde von Mühle-Glashütte,
liebe Besitzer einer Mühle-Uhr,
liebe Kenner mechanischer Zeitmesser,

ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unseren Zeit-Messinstrumenten und an unserem unabhängigen Familienunternehmen. Dieses besitzt eine ebenso bewegte wie bewegende Geschichte, deren Wurzeln bis ins Jahr 1869 zurückreichen. Damals hat Robert Mühle die Leidenschaft für das präzise Messen in unseren Herzen entfacht. Aus dem ursprünglichen Funken ist eine stetig leuchtende Flamme geworden, die wie das olympische Feuer von Generation an Generation weitergegeben wird. Und so ist Mühle heute der einzige Glashütter Uhrenhersteller, der sich noch im Besitz einer hier verwurzelten Familie befindet.

Im Jahr 2000 bin ich ins Familienunternehmen eingetreten, das ich seit 2007 leite. Seit zwei Jahren ist nun auch mein Sohn Dustin mit an Bord. Ich freue mich sehr über seine Entscheidung: Denn so haben wir genug Zeit, das Wissen und die Werte miteinander zu teilen, denen sich Mühle-Glashütte seit fünf Generationen verpflichtet fühlt.

Erst unsere Tradition des präzisen Messens und unsere Familien- bzw. Unternehmensgeschichte machen aus einem Zeitmesser eine Mühle-Uhr. Die instrumentelle Ausrichtung, gute Funktionalität und Praxisorientierung machen ihren Charakter größtenteils aus. Deshalb finden Sie in unserem Katalog nicht einfach nur die aktuelle Kollektion – sondern auch die 130-jährige Vorgeschichte zu unseren Armbanduhren und die besondere Uhrwerks-Technologie, die daraus hervorgeht.

Viel Spaß mit unserem Katalog wünscht Ihnen

Thilo Mühle

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA
30
30 ATM

Instrumente

Warum SIE ticken, wie WIR ticken

Mühle-Uhren sind Instrumente zur Zeitmessung. Ein Instrument besitzt eine bestimmte Funktion und muss sich im täglichen Gebrauch bewähren. Das gilt für eine Mühle-Uhr in besonderem Maße. Auf Dauer will sie sich nicht in ihrem Etui oder gar in einem dunklen, kalten Safe verstecken: Sie will und kann täglich getragen werden.

Am wohlsten fühlt sich eine Mühle-Uhr am Handgelenk. Bei Körpertemperatur, die ihren Gangwerten gut tut. Darüber hinaus lechzt sie nach Bewegung – gerne an der frischen Luft, am liebsten beim Wandern, Radfahren, Campen, Segeln oder ...

Jede Uhr von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte ist robust genug für einen sportlich-aktiven Lebensstil – sei es die elegante Teutonia oder die sportliche ProMare. Das extremste Beispiel für den Anspruch, den unsere Zeitmesser verkörpern, ist jedoch der S.A.R. Rescue-Timer. Die Vormänner der Seenotretter tragen diese Uhr seit vielen Jahren. Sie ist ein zuverlässiger Begleiter, wenn sie Menschen retten, die in Seenot geraten sind. Hier ist keine Zeit für Firlefanz. Hier kommt es oft auf Sekunden an. Und das auch bei Sturm, hohem Seegang und peitschendem Regen.

Deshalb muss der S.A.R. Rescue-Timer dieselben hohen Ansprüche erfüllen, wie die übrige Ausrüstung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Das heißt, er muss die Zeit präzise messen, auf einen Blick anzeigen und vor allem robust genug sein, dies auch bei schwerem Sturm oder gar Orkan zu können.

Authentisch

Warum Mühle-Uhren nautischen Ursprungs sind

Armbanduhren fertigen wir seit 1996. Bereits zwei Jahre zuvor hatte Hans-Jürgen Mühle, die vierte Generation unseres Familienunternehmens, mit der Fertigung von Marine-Chronometern und Schiffsuhren begonnen. Noch heute statten wir Kreuzfahrtschiffe mit Uhrenanlagen aus, die mehr als 130 Nebenuhren umfassen können.

Gut ein Jahr nach Produktionsstart kam damals die Anfrage einer Werft: Ob wir nicht auch einige robuste, wasserfeste Armbanduhren als Schiffsausrüstung liefern könnten? Aus unserer Unternehmensgeschichte hatten wir gelernt, dass es in feinmechanischer Hinsicht nichts gibt, was ein Mühle nicht kann. Schließlich hatten wir schon hochpräzise Messinstrumente, Tachometer und Autouhren gefertigt. Also sagte Hans-Jürgen Mühle kurzerhand: Ja!

Damit nahm die Armbanduhren-Fertigung bei Mühle-Glashütte ihren Lauf. Und genau deshalb erscheinen unsere Zeitmesser auch unter dem Signe „Nautische Instrumente Mühle-Glashütte“. Den nautischen Bezug bekamen sie quasi mit in die Wiege gelegt. Da wundert es nicht, dass die ersten beiden, frei verkäuflichen Mühle-Armbanduhren die Herren-Sporttaucher-Uhr und die Marinefliegeruhr-I waren. Unsere allererste Armbanduhr hatte jedoch keinen Namen. Der Vorgänger der Herren-Sporttaucher-Uhr war einfach nur Teil der Schiffsausrüstung – ein Zeit-Messinstrument, das eine Aufgabe zu erfüllen hatte.

Nautische Tugenden

Warum wir so gute Uhren bauen

Bevor wir mit der Fertigung der ersten Armbanduhren anfingen, überlegten wir uns, was unsere Marine-Chronometer und Schiffsuhren auszeichnet. Auf See zählen Präzision, Zuverlässigkeit und beste Ablesbarkeit – die drei nautischen Tugenden. Vor allem kommt es hier jedoch darauf an, der Genauigkeit auch die nötige Zuverlässigkeit mitzugeben.

Die Anforderungen der professionellen Schifffahrt haben wir auf unsere Zeitmesser fürs Handgelenk übertragen. Somit fertigen wir heute Armbanduhren, die sich den drei nautischen Tugenden und unserer Familientradition verpflichtet fühlen.

Uhren können auf unterschiedliche Art und Weise betrieben werden: Batteriebetriebene Werke werden durch die Schwingungen eines Quarzkristalls gesteuert. Sie gehen höchst genau und finden in unseren Marine-Chronometern und vielen Schiffsuhren Verwendung.

In unseren Armbanduhren setzen wir mechanische Uhrwerke ein. Mit ihren filigranen Einzelteilen üben sie eine enorme Faszination aus. Zudem sind sie unabhängig von Batterie und Strom. So können sie ihrem Träger immer und überall treue Dienste leisten. Selbst wenn ein mechanisches Werk die Präzision eines Quarzwerkes wohl nie ganz erreichen wird: In Sachen Ganggenauigkeit holen wir auch hier das Maximum heraus.

Familienbetrieb

Warum wir unserer Familientradition verpflichtet sind

Die Wurzeln für unser Verständnis einer Armbanduhr als Zeit-Messinstrument reichen noch viel weiter zurück. Denn das präzise Messen und die Leidenschaft für Präzision ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere Unternehmens- und Familiengeschichte. Den Grundstein dafür legte Robert Mühle im Jahr 1869. Er gründete in Glashütte ein Unternehmen, das höchst präzise Messinstrumente für die hier ansässige Uhrenindustrie herstellte.

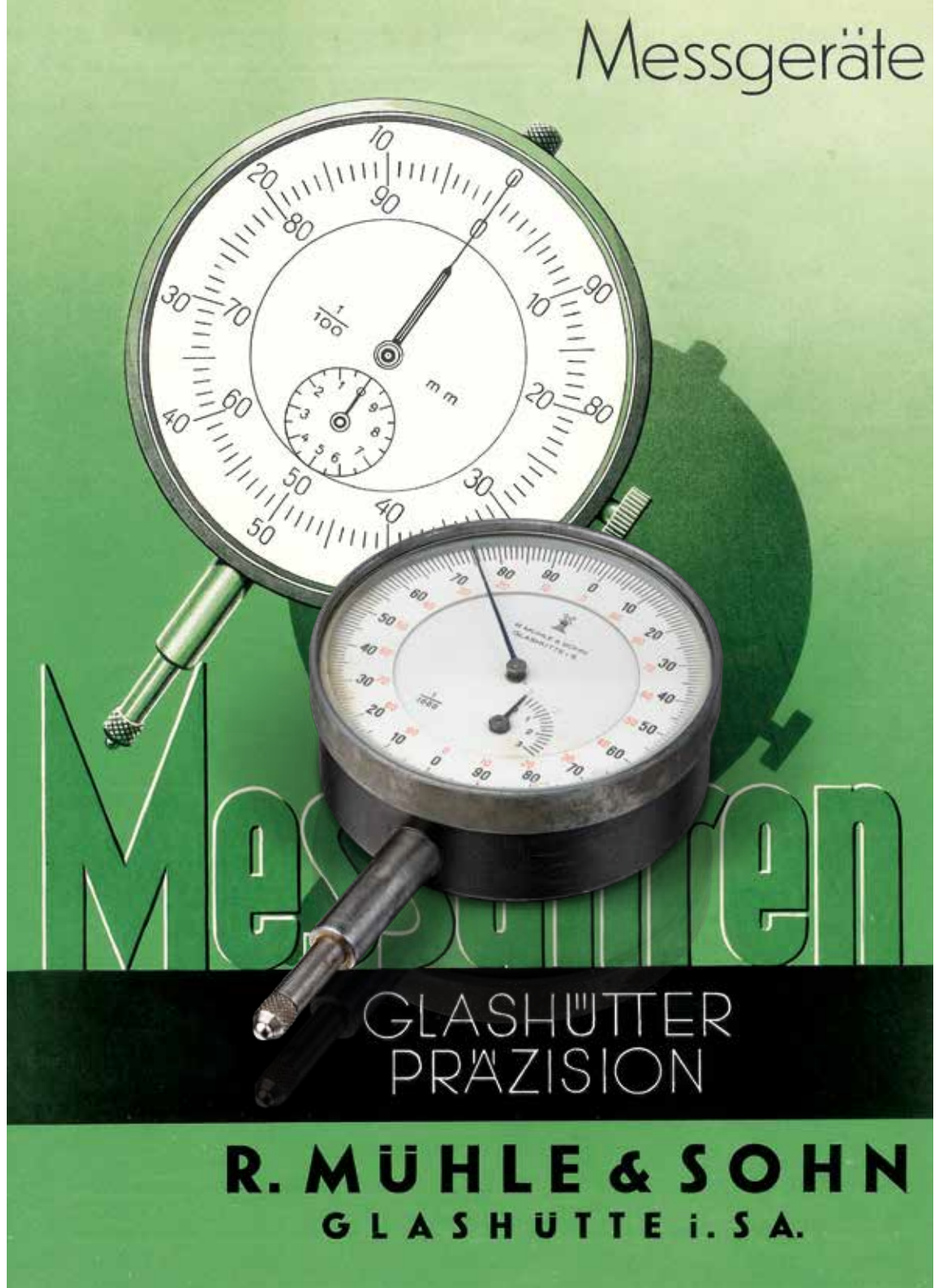
Aufgrund ihres guten Rufes konnte die Firma die Fertigung von Präzisionsmessgeräten bald auf ein neues Gebiet ausdehnen. Und so stattete „R. Mühle & Sohn" in den Jahrzehnten nach 1920 berühmte Automobilmarken wie Horch, Maybach und DKW mit Autouhren, Tachometern und Drehzahlmessern aus. Über die Jahre hinweg war die Leidenschaft für das präzise Messen regelrecht zu einer Familientradition geworden, als sich in vierter Generation schließlich die Ausrichtung des heutigen Unternehmens herauskristallisierte.

Diese Druckschrift zeigt nur einen Teil unseres Fabrikationsprogrammes

Messuhr No. 29

Messuhr No. 33

Schnellmesser „Ideal"



Glashütte

Warum wir tief in unserer Heimat verwurzelt sind

Seit fünf Generationen arbeitet unsere Familie nun durchgängig in der Glashütter Uhrenindustrie. Die Gründung der ersten Uhrenfirma erfolgte im Jahr 1845 und stellte für unsere Familie – wie für viele andere Menschen aus der Region – eine bedeutende Chance dar. Denn nachdem der Bergbau zum Erliegen kam, lebte man in Glashütte mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft.

Unsere Familie war in guten wie in schlechten Zeiten in der Region ansässig. Schon vor über 700 Jahren haben sich die Mühles hier niedergelassen. Einer unserer Ahnen wurde sogar in den Freiherrnstand erhoben. Seit 1629 haben wir deshalb ein Familienwappen, vor allem aber ein Familienethos: „Weder durch Hoffnung, noch durch Furcht" lautet es. Dass wir bodenständige Realisten sind, die auch Probleme mutig in Angriff nehmen, bedeutet es.

Wohl deswegen haben wir Glashütte nie verlassen – und auch dann nicht aufgegeben, als unser 1869 gegründetes Familienunternehmen durch Weltkrieg, Sozialismus und Enteignung bedroht wurde. Und so können wir heute mit Stolz sagen, dass der Name „Mühle" in Glashütte seit fünf Generationen für Präzision und das präzise Messen steht.

Understatement

Warum wir das präzise Sein dem schönen Schein vorziehen

Es ist nicht unsere Sache, viele Worte zu machen, alles reich und überschwänglich auszuschmücken. Seit 150 Jahren gilt unsere Leidenschaft ganz dem präzisen Messen. Ebenso der Fertigung präziser Instrumente. Das prägt.

Was an einem „Zeitmesser" auffallen sollte, ist seine Präzision, seine hochwertige Verarbeitung und gute Ablesbarkeit. Finden wir. Überladene Zifferblätter und Brillanten-übersäte Lünetten können wir uns für unsere Uhren jedenfalls nicht vorstellen. Ganz im Gegenteil: Ein funktional-technisches Design in Kombination mit zeitlos-klassischen Elementen empfinden wir als schön.

Deshalb fertigen wir mit Vorliebe pragmatische Zeit-Messinstrumente, auf denen man die Zeit auf den ersten Blick erkennen kann. Ohne überflüssigen Schmuck und Effekt-haschenden Zierrat. Präsenz verleihen einer Mühle-Uhr allein ihre geradlinige Art und der markant-maskuline Auftritt. Understatement nennt man dies heute. Mehr Sein als Schein würden wir dazu sagen. Und das mag an Worten dazu auch genügen.

Inhaltsverzeichnis und Zeichenerklärung

Thilo Mühle zum Katalog 1
Instrumente – Warum SIE ticken, wie WIR ticken 4-5
Authentisch – Warum Mühle-Uhren nautischen Ursprungs sind 6
Nautische Tugenden – Warum wir so gute Uhren bauen 7
Familienbetrieb – Warum wir unserer Familientradition verpflichtet sind 8-9
Glashütte – Warum wir tief in unserer Heimat verwurzelt sind 10
Understatement – Warum wir das präzise Sein dem schönen Schein vorziehen 11
ProMare 14-17
- ProMare Datum 18-19
- ProMare Lady 20-21
- ProMare Go 22-23

S.A.R. Einsatzuhren 24-25
Zusammenarbeit mit den Seenotrettern 26-27
- S.A.R. Rescue-Timer 28-29
- S.A.R. Flieger-Chronograph 30-31

Sea-Timer BlackMotion 32-33
Seebataillon GMT 36-39
29er 40-41
- 29er Casual 42-43
- 29er Tag/Datum 46-47
- 29er Chronograph 48-49
- 29er Zeigerdatum 50-51
- 29er Big 52-53
- 29er 54-55

Lunova 56-59
- Lunova Datum 60-61
- Lunova Chronograph 62-63
- Lunova Tag/Datum 64-65
- Lunova Lady 66-67

Die Teutonia 68-71
- Teutonia Sport I 72-73
- Teutonia Sport I „Clous de Paris" 74-75
- Teutonia Sport II 76-77
- Teutonia IV Mondphase 80-81
- Teutonia II Weltzeit 82-83
- Teutonia II Chronograph 84-85
- Teutonia II Tag/Datum 86-87
- Teutonia II Kleine Sekunde 88-89
- Teutonia II Chronometer 90-91
- Teutonia II Medium 92-93

Panova 94-95
- Panova Blau 96-97
- Panova Grau 98-99
- Panova Grün 100-101

M 29 Classic 102-107
Terrasport 108-111
- Terrasport I Chronograph 112-113
- Terrasport IV BRONZE 114-115
- Terrasport I Beobachter 116-117
- Terrasport IV GMT 118-119
- Terrasport I 120-121
- Terrasport II 122-123
- Terrasport III 124-125

Firmen- und Familiengeschichte 126-129
Erste Generation: Robert Mühle 130-131
Zweite Generation: Paul, Max und Alfred Mühle 132
Dritte Generation: Hans Mühle 133
Vierte Generation: Hans-Jürgen Mühle 134-135
Fünfte Generation: Thilo Mühle 136-137
Sechste Generation: Dustin Mühle 138-139
Mühle-Technologie 140-143
Patentierte Spechthalsregulierung 146-147
Charakteristischer Mühle-Rotor 148-149
Mühle Dreiviertelplatine 150-151
Die Uhrwerke von Mühle-Glashütte 154-155
Impressum 156

Zeichen:

Neuheit

Handaufzugswerk

Textilband, Mischband

Durchmesser

Wasserdichte

Lederband

Automatikwerk

Leuchtschema

Metallband

Kautschukband

ProMare

Fürs Meer und mehr ...

Vom Segeln übers Strandkiten bis hin zum Wasserski fahren: Die ProMare ist wie gemacht für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art. Das verrät schon der Name der robusten Sportuhr. Er stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt soviel wie „für das Meer".

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA
30
30 ATM
MADE IN GERMANY
NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA
30
30 ATM
MADE IN GERMANY

ProMare Datum

Mit einem Blick up to date

M1-42-13-MB

Beste Ablesbarkeit wird bei der ProMare Datum großgeschrieben. Das gilt nicht nur für das schnelle Erfassen der Zeit, sondern auch für das einfache Erkennen des Datums. Dieses ist in der ProMare Datum gut 30 Prozent größer als in vergleichbaren Uhren und hat es damit zu Recht verdient, ausdrücklich im Namen dieser Mühle-Uhr erwähnt zu werden.

Uhrwerk:	SW 400-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Lünette mit Keramikeinlage. Gewölbtes, doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 44,0 mm; H 12,0 mm. Wasserdicht bis 30 bar. Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Zeiger und Stundenmarkierungen mit Super-LumiNova belegt.

ProMare Lady

Nautisch by Nature

„Nautisch by Nature“ lautet das Motto der ProMare Lady. Die schöne Damenuhr zeichnet sich nicht nur durch unsere nautischen Tugenden Präzision, Zuverlässigkeit und gute Ablesbarkeit aus. Sie wird sogar mit Elementen des Meeres gefertigt. So ist das schmuckvolle Perlmutt des Zifferblatts ein reines Naturprodukt, das unter anderem von Perlmuscheln gebildet wird.

M1-42-25-MB

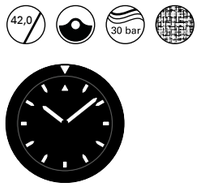
- Vier Diamanten mit 1,3 Millimetern Durchmesser ersetzen die Indizes bei 3, 6, 9 und 12 Uhr
- Das Orientierungsdreieck bei 12 Uhr wird durch zwei zusätzliche Diamanten mit 1,1 Millimetern Durchmesser symbolisiert

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Lünette mit Keramikeinlage. Gewölbtes, doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 39,0 mm; H 10,6 mm. Wasserdicht bis 30 bar. Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe.
Zifferblatt:	Farbe Weiß (Perlmutt). Applizierte Indizes bzw. Diamanten bei 3, 6, 9 und 12. Stundenindizes und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

ProMare Go

Startschuss für ein praktisches Extra in der ProMare-Familie

Ready. Steady. Go ... Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei der Gipfeltour zum Feldberg an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dafür bringt die Sportuhr ein äußerst praktisches Extra mit. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren.



M1-42-32-NB

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Beidseitig drehbare Lünette. 2,5 mm starkes, gewölbtes und doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,0 mm; H 12,2 mm. Wasserdicht bis 30 bar. Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Blau. Applizierte Indizes. Zeiger und Stundenmarkierungen mit Super-LumiNova belegt.

S.A.R. Einsatzuhren

Im harten Rettungsalltag bewährt

Mühle-Uhren sind bekannt für ihre nautischen Tugenden: hohe Präzision und Zuverlässigkeit sowie beste Ablesbarkeit. Gerade unsere S.A.R. Modelle stellen dies täglich unter Beweis – seit Februar 2002 zum Beispiel auf den Seenotrettungskreuzern und -booten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Zusammenarbeit mit den Seenotrettern

Die Geschichte rund um den S.A.R. Rescue-Timer

Seit mehr als 150 Jahren sorgt die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) für Sicherheit auf Nord- und Ostsee. Damit übernehmen die Seenotretter eine wichtige und oft auch gefährliche Arbeit, der zahlreiche Menschen ihr Leben verdanken. Seit ihrer Gründung hat die Gesellschaft, die sich rein aus Spenden finanziert, über 85.000 Menschen aus Seenot gerettet.

Der Gründung vorausgegangen waren mehrere schwere Schiffsunglücke an der Nordseeküste, worauf Forderungen nach einem deutschen Seenotrettungswerk laut wurden. Dies führte zunächst zur Gründung regionaler Rettungsvereine, die sich am 29. Mai 1865 in Kiel zur Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zusammenschlossen. Als Robert Mühle unser Familienunternehmen in Glashütte gründete, gab es die DGzRS also schon mehrere Jahre.

www.seenotretter.de

Seit 2002 besitzen die Seenotretter und Mühle-Glashütte eine gemeinsame Tradition. Denn im Februar jenes Jahres wurden die ersten S.A.R. Rescue-Timer an die Vorleute der DGzRS übergeben. Die Uhr wurde gemeinsam mit ihnen entwickelt und auf die harten Anforderungen auf See zugeschnitten.

Dort wird der S.A.R. Rescue-Timer zum Beispiel als Zeitgeber bei Einsätzen benötigt. Um bei Nacht die Sicht aufs Meer zu verbessern, werden die Beleuchtung im Rettungsboot und selbst die Instrumente oft abgedunkelt. Dank der guten

Nachtablesbarkeit des S.A.R. Rescue-Timer können Uhrzeiten für Einsatzberichte auch dann exakt protokolliert werden.

Als Uhrenmarke mit nautischem Hintergrund bot sich eine Kooperation mit den Seenotrettern geradezu an. Diese sind oftmals bei rauer See im Einsatz. Während die Seenotrettungskreuzer und -boote seit jeher höchst seetüchtig sind, wurden viele private Armbanduhren jedoch bei Einsätzen beschädigt. So nahmen wir im März 2001 Kontakt mit den Seenotrettern auf und schlugen die Entwicklung einer anwenderbezogenen Uhr vor, die den harten Einsatzbedingungen gewachsen ist.

S.A.R. Rescue-Timer

Härtesten Einsatz-bedingungen gewachsen

M1-41-03-KB

Bei der Entwicklung unserer Uhren stützen wir uns nicht nur auf unser eigenes Know-how. Wir lassen auch andere Einflüsse gelten – und suchen sie sogar. So wurde der S.A.R. Rescue-Timer in Funktion und Design wesentlich mitbestimmt von den Vorleuten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Die Vorleute sind die Kapitäne der Seenotrettungskreuzer und -boote, die bei Wind und Wetter ihrer Aufgabe nachkommen, Seeleuten in Not zu helfen.

Durch diese Praxisorientierung entstand eine außergewöhnlich robuste Uhr, die jeder Herausforderung gewachsen ist. Neben der Tatsache, dass sie einem gewaltigen Wasserdruck standhält, ist vor allem das 4 mm starke Saphirglas zu erwähnen. In Kombination mit unserer besonders stoßsicheren Feinregulierung macht es den S.A.R. Rescue-Timer zu einem wirklich unerschütterlichen Zeitmesser.

- Extrem stabil: Das 4 Millimeter starke, entspiegelte Saphirglas des S.A.R. Rescue-Timer im Vergleich zu einem Standard-Saphirglas
- Beste Ablesbarkeit, höchste Zuverlässigkeit: Die Lupe zur Vergrößerung des Datums wird von innen eingesetzt

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl mit Kautschuklünette. 4 mm starkes, entspiegeltes Saphirglas mit von innen eingesetzter Lupe. Verschraubte Krone. Ø 42,0 mm; H 13,5 mm. Wasserdicht bis 100 bar. Kautschuk- oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe und Verlängerung. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Zeiger und Indizes mit Super-LumiNova belegt, stark nachleuchtend.

S.A.R. Flieger-Chronograph

Backup-Instrument für Rettungsflieger

Um Menschen in Seenot zu retten, ist ein starkes und zuverlässiges Team gefragt. Deshalb arbeiten die Seenotretter der DGzRS und die Rettungsflieger der Deutschen Marine regelmäßig zusammen. Letztere kommen den Menschen mit ihren Sea King-Hubschraubern zu Hilfe. Was lag also näher, als dem S.A.R. Rescue-Timer eine Uhr für die SAR-Flieger zur Seite zu stellen?

Die Idee, eine solche Uhr zu entwickeln, stammt von den Sea King-Besatzungen selbst. Denn auch wenn ihre Hubschrauber mit modernster Technik ausgestattet sind: Die Uhrzeit am Handgelenk bildet weiterhin die Grundlage für Zeitmessungen, die zur Navigation nötig sind. So suchten die Rettungsflieger einen Chronographen, der die Berechnung von Fluggeschwindigkeiten ermöglicht – gleichzeitig aber auch den härtesten Einsatzbedingungen gewachsen ist. Dies war die Geburtsstunde des S.A.R. Flieger-Chronographen.

M1-41-33-KB

Uhrwerk: MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 48 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl mit beidseitig drehbarer Lünette. 2,5 mm starkes, bombiertes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 45,0 mm; H 16,2 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Kautschuk- oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe und Verlängerung. Bandstege verschraubt.

Zifferblatt: Farbe Schwarz. Zeiger und Indizes mit Super-LumiNova belegt.

Sea-Timer BlackMotion

Für die, die immer in Bewegung sind

Ob auf, im oder am Wasser: Wo Sport richtig Spaß macht, ist der Sea-Timer BlackMotion ganz in seinem Element. Die robuste Sportuhr ist für alle bestimmt, die gerne draußen und immer in Bewegung sind.

Sea-Timer BlackMotion

No sports, no fun

Sonnencreme kaufen Sie nur in XL-Packungen, Salzwasser brennt schon lange nicht mehr in Ihren Augen und wenn der Wind einmal nicht mitspielt, schnappen Sie sich einfach ein Jetboard? Klarer Fall: Sie sind ein Fall für den Sea-Timer BlackMotion.

Die Mühle-Sportuhr ist wie gemacht für alle, die immer in Bewegung sind und neue Funsportarten am liebsten gleich ausprobieren möchten. Dass der Sea-Timer BlackMotion genau die richtige Uhr dafür ist, verrät sein schwarzes, TiC-beschichtetes Edelstahlgehäuse auf den ersten Blick. Dieses ist nicht nur mit einem 2,5 Millimeter starken, entspiegelten Saphirglas ausgestattet, sondern auch mit einer massiven verschraubten Krone inklusive Flankenschutz.

M1-41-83-NB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl mit schwarzer Titancarbid-Beschichtung (TiC) und beidseitig drehbarer Lünette. 2,5 Millimeter starkes, gewölbtes und doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 44,0 mm; H 12,5 mm. Wasserdicht bis 30 bar. Textilband mit Dornschließe aus Edelstahl (schwarz, DLC-beschichtet). Bandstege verschraubt.

Zifferblatt: Farbe Schwarz. Zeiger schwarz-vernickelt. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Seebataillon GMT

Für die Soldaten des Seebataillons der Deutschen Marine

Für die Soldaten des Seebataillons der Deutschen Marine haben wir eine Einsatzuhr mit einem leichten Titan-Gehäuse und nützlicher GMT-Funktion entwickelt. Diese trägt den häufigen Auslandeinsätzen des Seebataillons Rechnung: Denn der Verband schützt die Soldaten, Schiffe und Gebäude der Marine in Häfen oder auf hoher See.

Seebataillon GMT

Durchdacht bis ins kleinste Detail

M1-28-62-KB

Als besonders widerstandsfähige Zeitmesser haben sich unsere S.A.R. Modelle einen guten Ruf erworben. Dadurch wurde das Seebataillon der Deutschen Marine auf Mühle-Glashütte aufmerksam. Für die Soldaten der spezialisierten Einheit haben wir eine Einsatzuhr mit nützlicher GMT-Funktion entwickelt. Diese trägt den häufigen Auslandseinsätzen des Seebataillons Rechnung.

Damit die Uhr den Soldaten in Deutschland genauso wie vor Afrikas Küste oder im Nahen Osten treue Dienste leisten kann, sollte sie nicht nur zuverlässig, autark und präzise, sondern auch besonders gut ablesbar sein. Daher wurde das Zifferblatt bei 3, 6 und 9 Uhr mit Doppelindizes und einer geteilten Dreiecksmarkierung bei 12 Uhr versehen. Dies erlaubt die bestmögliche Belegung mit Leuchtmasse, gleichzeitig ist damit auch der Stand der Zeiger auf der vollen Minute exakt definiert. Der guten Ablesbarkeit fühlt sich auch die reduzierte Countdown-Lünette verpflichtet und der skelettierte GMT-Zeiger, der die Minuterie nicht verdeckt.

Das Seebataillon schützt Soldaten, Schiffe und Gebäude der Deutschen Marine in Häfen und auf hoher See. Weitere Aufgaben sind der Schutz von Handelsschiffen vor Piraten oder die Durchführung von Embargokontrollen. Dazu verfügt das Seebataillon über erstklassig ausgebildete Einheiten, inkl. Boarding-Teams und Scharfschützen, Kampfmittelbeseitigungskräften und Minentauchern oder Feldnachrichtensoldaten.

Uhrwerk:	SW 330-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Zweite Zeitzone/24-Stunden-Anzeige. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 42 h Gangreserve.
Gehäuse:	Titan mit beidseitig drehbarer Lünette. 2,5 mm starkes, bombiertes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 45,0 mm; H 12,7 mm. Wasserdicht bis 30 bar. Kautschukband mit Faltschließe und Verlängerung. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Blau. Zeiger und Stundenindizes mit Super-LumiNova belegt.

29er

Wie die Jolle, so die Uhr

Es ist wahr: Angefangen haben wir von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte mit der Fertigung von Marinechronometern und Schiffsuhren. Daher haben viele Mühle-Uhren einen nautischen Ursprung. Die 29er wurde nach einer Segeljolle benannt, mit welcher der Segelnachwuchs zur Jugendmeisterschaft des Deutschen Segler Verbandes antritt.

29er Casual

In jedem Revier Zuhause

Unsere 29er wurde nach einer Segeljolle benannt, mit welcher der Segelnachwuchs zur Jugendmeisterschaft des Deutschen Segler Verbandes antritt. Die kleine Jolle ist nicht nur pfeilschnell, sondern in den meisten Revieren auch sehr einfach zu segeln. Einzige Einschränkung dabei: das große Aluminium-Steckschwert benötigt eine gehörige Wassertiefe.

Damit unsere 29er in wirklich jedem Revier einsetzbar ist, haben wir den Tiefgang des 42,4 Millimeter messenden Edelstahl-Gehäuses nun deutlich reduziert. So ist die neue 29er Casual genau 9,35 Millimeter hoch und macht auch zum sportlichen Slim Fit-Sakko eine gute Figur. Möglich macht das zum einen das flache SW 300, Version Mühle – zum anderen ein neu gestaltetes Zifferblatt.

weitere Bandvarianten finden Sie unter www.muehle-glashuette.de

Neu | 42,4 | 10 bar

M1-25-72-NB

Uhrwerk:	SW 300-1, Automatik; Version Mühle mit patentierter Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 42 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,4 mm; H 9,35 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Textil- oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Marineblau. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

MON
30
AUTOMATIC
30
AUTOMATIC
30
AUTOMATIC
30
AUTOMATIC

29er Tag/Datum

Perfekte Balance

M1-25-34-NB

Die Balance muss stimmen. Das gilt nicht nur für den 29er als Segeljolle, sondern auch für die 29er Tag/Datum. Wenn der Wind richtig im Segel zerrt und der Vorschoter mit ganzem Gewicht im Trapez der pfeilschnellen Regattajolle hängt, entscheidet die richtige Balance über Sieg oder Sinken. Ebenso wichtig war uns das ausgewogene Verhältnis von Datums- und Wochentagsanzeige bei der Entwicklung der 29er Tag/Datum. Diese wurden bei 3 und 9 Uhr platziert und unterstreichen so den geradlinigen Charakter der 29er. Sehr harmonisch geht es auch bei der Farbgebung zu. Der Rehaut in Sand-Metallic vermittelt zwischen titangrauem Zifferblatt und silberfarbenem Edelstahlgehäuse und verleiht der Uhr eine elegante Note. Im Herzen bleibt sie aber ein passionierter Sportler. Denn das hochwertige Gehäuse ist bis 10 bar druckfest und mit dem zusätzlich erhältlichen Edelstahlband ist die 29er Tag/Datum auch zum Schwimmen geeignet.

Uhrwerk:	SW 220-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Wochentag. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,4 mm; H 12,2 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Textilband mit Dornschließe aus Edelstahl oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe.
Zifferblatt:	Farbe Titangrau mit Rehaut in Sand-Metallic. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

29er Chronograph

Sportlich. Dynamisch. Präzise

Als Segeljolle gilt der 29er als besonders schnell, sportlich und dynamisch. Damit ist er der ideale Namenspatron für unsere 29er-Modelle. Nur dass wir diesen mit unserer aufwändigen Regulierung jede Schnelligkeit austreiben – zugunsten der Genauigkeit. Das beste Beispiel dafür ist der 29er Chronograph. Bei Wettkämpfen werden Sportsleute vor allem seine Zeitnahmefunktion schätzen. Diese lässt sich natürlich nicht nur beim Segeln nutzen, sondern auch bei Pferde- und Autorennen oder beim 5000-Meter-Lauf. Der Stoppzeiger des Chronographen ist in Rot ausgeführt. Das sieht zum einen sportlich aus, vor allem ermöglicht dies jedoch das besonders einfache Ablesen der gestoppten Sekunden.

M1-25-43-NB

Uhrwerk: MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 48 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Wasserdicht bis 10 bar. Ø 42,4 mm; H 14,2 mm. Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl, Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe.

Zifferblatt: Farbe Schwarz oder Weiß. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

29er Zeigerdatum

Ein Zeitmesser wie eine Reise ans Meer

Ein Zeitmesser wie eine Reise ans Meer. Die 29er Zeigerdatum begeistert auf den ersten Blick durch ihre typisch nautische Farbgebung – und auf den zweiten mit einer nicht ganz alltäglichen Datumsanzeige. Diese wird mit einem weißen Zeiger dargestellt, dessen blauer Halbmond auf die Datumsskala auf dem blaugrauen Rehaut verweist.

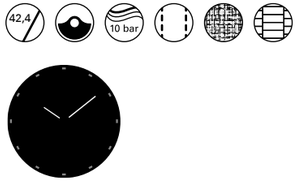
M1-25-32-NB

Uhrwerk:	SW 221-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Zeigerdatum mit Schnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Wasserdicht bis 10 bar. Ø 42,4 mm; H 12,2 mm. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Textilband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Weiß mit blauem Rehaut. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

29er Big

Kleine Segeljolle. Großer Name

Als Segeljolle ist der 29er ein One-Design-Boot. Das heißt, dass alle Boote nahezu baugleich sind – vom Segel bis zum Rumpf. Gleiches gilt für die 29er als Armbanduhr. Trotz unterschiedlicher Gehäusedurchmesser gleichen sich die 29er und die 29er Big wie eineiige Zwillinge. Und das nicht nur beim Design, sondern auch bei der Präzision.



M1-25-31-LB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,4 mm; H 11,3 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl, Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl oder Edelstahlband mit Edelstahlfaltschließe.

Zifferblatt: Farbe Schwarz oder Weiß. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

29er

Glashütte für Einsteiger

Der 29er ist der kleine Bruder des 49er. Er soll dem Segelnachwuchs einen guten Einstieg in die olympische Bootsklasse der 49er ermöglichen. Bei unserer 29er verhält es sich ähnlich: Das Modell wurde im Jahr 2006 entwickelt, um Freunden mechanischer Zeitmesser den Einstieg in die Welt der Glashütter Uhren einfach zu machen. Und tatsächlich: Hochwertige, bis 10 bar wasserdichte Gehäuse, präzise Uhrwerke und ein sportlich-klassisches Design machen Jahr für Jahr vielen Uhrenfans die Entscheidung für eine 29er leicht.

M1-25-21-LB

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 36,6 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Weiß. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Lunova

Der Glanz Glashüttes

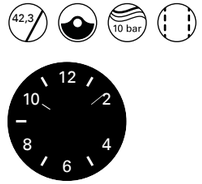
Die Lunova besitzt ein für Mühle-Glashütte ganz neues, besonders edles Gehäuse-Design. Dessen Charakter ist von fein polierten Oberflächen geprägt. Daher leitet sich auch der Name der Uhr ab. Den ersten Teil steuert das lateinische Wort „lumen“ dazu bei. Es bedeutet Glanz, Licht oder Leuchten. Der zweite stammt vom Wort „novus“, was mit neu oder neuartig übersetzt wird.

MON 30
AUTOMATIK
10 ATM
30
MON 30

Lunova Datum

Festlicher Glanz

Wo Hip-Hop auf Klassik trifft, wo Streetwear und Designeranzug gemeinsam in der Metro stehen und Kunst und Business Hand in Hand gehen: In dieser urbanen Mixtur fühlt sich die Lunova zu Hause. Dabei glänzt sie nicht nur mit den nautischen Tugenden Präzision, Robustheit und gute Ablesbarkeit. Sie erweitert diese auch mit einem für Mühle ganz neuen, edlen Gehäuse-Design: Ein komplett poliertes Edelstahl-Gehäuse macht die Lunova Datum in der Mühle-Kollektion einzigartig – und qualifiziert sie als Zeitmesser für festliche Anlässe.



M1-43-16-LB

- Beste Ablesbarkeit: Das Datum der Lunova Datum ist gut 30 Prozent größer als in vergleichbaren Uhren.

Uhrwerk:	SW 400-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl poliert. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,3 mm; H 10,7 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokolederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Lunova Chronograph

Mit Kreativität glänzen

Kreativität liegt in der Luft. Im Architekturbüro steckt man die Köpfe zusammen, um die Entwürfe für das neue Kongresszentrum zu diskutieren. Mittendrin: der sportlich-elegante Lunova Chronograph. Am Arm strahlt das Gehäuse mit seinen polierten und gebürsteten Oberflächen ein cooles Flair aus, das perfekt mit dem Schwarz des Zifferblatts harmoniert. Am Freitag müssen die Entwürfe beim Kunden sein. Ein sportlicher Zeitplan also. Mit dem Lunova Chronograph kein Problem: noch volle drei Tage Zeit für Abstimmung und Korrekturen verrät die Wochentaganzeige der Mühle-Uhr auf den ersten Blick. Jetzt kann sein Träger mit Kreativität und Leistungsbereitschaft glänzen.

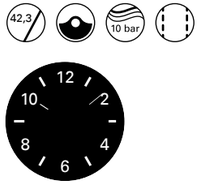
M1-43-06-LB

Uhrwerk:	MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Wochentag. 48 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet/poliert. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,3 mm; H 14,2 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokolederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Lunova Tag/Datum

Attraktive Erscheinung

Eine anstrengende Arbeitswoche geht zu Ende. Endlich ist „Freitag" in der Wochentaganzeige der Lunova Tag/Datum zu lesen – während im Kalender des Smartphones „Jazz-Keller Südstadt, 20 Uhr" erscheint. Wenige Stunden später: Der Jazz-Keller ist bis auf den letzten Platz ausverkauft. Der Mann am Piano überzeugt mit seinen Improvisationen – während die Lunova Tag/Datum in Sachen Gewicht und Tragekomfort ganz weit vorne liegt: dank einem Gehäuse aus poliertem und gebürstetem Titan.



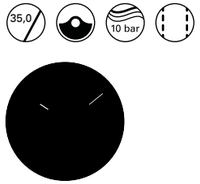
M1-43-26-LB

- Seltener Glanz: Die Lunova Tag/Datum beweist eindrucksvoll, dass auch ein funktionales Titan-Gehäuse mit fein polierten Oberflächen glänzen kann.

Uhrwerk:	SW 220-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Wochentag. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Titan gebürstet/poliert. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,3 mm; H 11,0 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokolederband mit Dornschließe aus Titan.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Lunova Lady

Grau ist das neue Schwarz



M1-43-36-LM

Man hält es nicht für möglich – aber es gibt Wissenschaftler und sogar Professoren, die sich mit dem „Kleinen Schwarzen“ beschäftigen. Dieses Must Have darf in keinem Kleiderschrank fehlen, denn es nimmt sich durch Design und Farbe selbst zurück und stellt damit die Ausstrahlung der Frau in den Vordergrund. So das Ergebnis der Untersuchungen in aller Kürze. Genau das würden wir auch für unsere „Kleine Graue“ in Anspruch nehmen. Denn die Lunova Lady verzichtet ganz bewusst auf knallige Farben und setzt ihre Trägerin mit einem polierten Edelstahl-Gehäuse und dezenten Zifferblatt in Schiefergrau in Szene. Applizierte Ziffern und Indizes und ein farblich passendes Vintagelederband runden den zurückhaltenden Auftritt der Damenuhr ab.

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl poliert. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 35,0 mm; H 9,6 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Vintagelederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schiefergrau. Applizierte Ziffern und Stundenindizes. Stundenmarkierungen und Zeiger glanzvernickelt. Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Teutonia

Unser Symbol für funktionalen Luxus

Die sportlich-elegante Business-Uhr ist der zeitlose Klassiker der Mühle-Kollektion. Im Jahr 2002 wurde die erste Teutonia mit dem charakteristischen silberfarbenen Zifferblatt vorgestellt. Dessen elegante Guillochierung ist nicht nur luxuriöse Verzierung, sie gliedert das Zifferblatt auch und macht es besonders übersichtlich.

Die Teutonia

Ein großer Wurf für Mühle-Glashütte

Seit fünf Generationen wird die Leitung unseres Familienbetriebes vom Vater an den Sohn übergeben. So auch bei Thilo Mühle, der im Jahr 2000 in das von Hans-Jürgen Mühle neu gegründete Familienunternehmen eingetreten ist und hier zunächst die Produktentwicklung für die Armbanduhren übernahm.

Die Teutonia ist die erste Uhr aus der Feder Thilo Mühles. Sie wurde im Jahr 2002 vorgestellt und verfügte neben dem bis heute charakteristischen, silber-guillochiertem Zifferblatt über ein Großdatum. Aus diesem legendären Modell entwickelte sich in den folgenden Jahren eine ganze Uhrenfamilie mit einem reich verzweigten Stammbaum.

Im Jahr 2005 kamen zunächst Teutonia II Chronograph, Chronometer und Medium hinzu. Auch das Modell mit Großdatum – ursprünglich schlicht und ergreifend „Teutonia“ genannt – hieß dann Teutonia II Großdatum. Weitere Modelle folgten: wie zum Beispiel die Teutonia II Kleine Sekunde mit nachtblauem Zifferblatt im Jahr 2015 oder die Teutonia IV Mondphase.

Inzwischen ist die Teutonia nicht nur ein zeitloser Klassiker der Mühle-Kollektion, sondern auch die erfolgreichste Uhrenfamilie und gleichzeitig Aushängeschild der Manufaktur.

Teutonia Sport I

Need for Speed

Ob Nürburg- oder Sachsenring: die Teutonia Sport I brennt nicht nur darauf, die benötigte Zeit für eine bestimmte Strecke zu messen, sie möchte diese am liebsten auch gleich in Geschwindigkeit übersetzen. Möglich macht das die Tachymeter-Funktion des Sport-Chronographen aus Glashütte. Bezogen auf eine Strecke von 1000 Metern kann man die Geschwindigkeit mit einem Blick auf die rote Skala des Rehauts ablesen. Damit ist die Teutonia Sport I überall dort in ihrem Element, wo Zeitmessung auf Geschwindigkeit trifft.

M1-29-63-NB

Uhrwerk:	MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 48 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert mit beidseitig drehbarer Lünette. Gewölbtes, doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,6 mm; H 15,5 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Wasserfestes Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Zeiger und Stundenmarkierungen mit Super-LumiNova belegt.

Teutonia Sport I

Die Legende lebt

M1-29-65-LB

Mit ihrer rot-schwarzen Farbgebung weckte die erste Teutonia Sport den Italiener in uns. Mit der Teutonia Sport I „Clous de Paris" am Arm sehen wir eher die legendären Silberpfeile an unserem geistigen Auge vorüberrauschen. Damit sind hier natürlich die historischen Grand-Prix-Rennwagen der sächsischen Auto Union gemeint. Denn mit Horch, DKW und Wanderer hat R. Mühle & Sohn drei ihrer vier Marken mit den ebenso legendären Glashütter Mühle-Tachometern sowie mit Auto-Uhren und Drehzahlmessern beliefert. Vor allem das Zifferblatt des Mühle-Chronographen spricht den Betrachter mit seiner automobilen Instrumentenoptik an. Verantwortlich dafür zeichnet die Bicompax-Aufteilung. Wie Tachometer und Drehzahlmesser fügen sich die Totalisatoren in die stilvolle „Clous de Paris"-Prägung ein. Verstärkt wird die automobile Anmutung noch durch die leicht nach innen abfallende Umrandung der Totalisatoren.

Uhrwerk:	MU 9419, Automatik; mit patentierter Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 48 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert mit beidseitig drehbarer Lünette. Gewölbtes, doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,6 mm; H 15,5 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Silber mit „Clous de Paris"-Prägung. Applizierte Indizes. Stundenindizes und Zeiger CVD-beschichtet und mit Super-LumiNova belegt.

Teutonia Sport II

„Bella Macchina“ aus Glashütte

Ein Alfa muss schön, ein Maserati edel und ein Ferrari muss rot sein. Die Teutonia Sport II ist alles das gleichzeitig – und beweist so, dass auch in einem funktionalen Zeitmesser „Made in Germany“ das Feuer und die Leidenschaft großer Sportwagen-Legenden brennen kann. Fast so alt wie diese Traditionsmarken ist die Verbindung von Mühle-Glashütte mit dem Automobilbau. Denn schon zu Beginn der 1920er Jahre wurden bei R. Mühle & Sohn Tachometer, Drehzahlmesser und Autouhren gefertigt. In der Tradition dieser Instrumente steht die „Bella Macchina“ aus Glashütte.

M1-29-73-NB

Uhrwerk:	SW 290-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes, doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 41,6 mm; H 12,8 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Wasserfestes Leder-/Kautschukband mit Dornschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Applizierte Indizes. Zeiger und Stundenmarkierungen mit Super-LumiNova belegt.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.
TEUTONIA IV
MADE IN
GERMANY
45
60
30
15
0
15
29.5
30

Teutonia IV Mondphase

Der Mond ist eine Scheibe

M1-44-05-LB

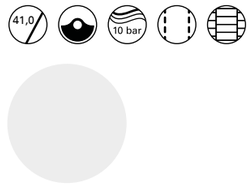
50 Jahre Mondlandung hin oder her: Für alle, die auch bei diesem Thema anders ticken, gibt es noch viel Spannenderes über den Mond zu berichten. Dass er sich in den letzten 50 Jahren fast zwei Meter von der Erde entfernt hat und sich irgendwann ganz von ihr lösen wird, zum Beispiel. Oder dass es eine Teutonia von Mühle-Glashütte gibt, die den Mond in einem Fenster bei sechs Uhr für alle Ewigkeit einfängt. Unter dem speziell geformten Fenster des Zifferblatts dreht sich dazu eine rund zehn Millimeter messenden Mondscheibe in 59 Tagen einmal um sich selbst. Das Abbild des Mondes ist darauf gleich zweimal zu finden. So kann die rund 29,5 Tage dauernde Lunation von Neumond über Vollmond zu Neumond in realistischen Ein-Tages-Schritten angezeigt werden.

Uhrwerk:	SW 280-1, Automatik; Version Mühle mit patentierter Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Mondphase. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 41,0 mm; H 12,6 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Leder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Weiß. Applizierte Indizes. Gebläute Zeiger.

Teutonia II Weltzeit

Reisen, nicht rasen

Die Teutonia II Weltzeit ist eine Uhr für Genießer. Als George Francis Train im Jahr 1870 in 80 Tagen die Welt umrundete, galt das noch als Sensation und er wurde zum Vorbild für Jules Vernes berühmten Roman. Ein Flugzeug benötigt dafür nur noch wenige Stunden und die Internationale Raumstation rasende 92 Minuten. Wer in unserer schnelllebigen Zeit etwas gemütlicher tickt und es auf Reisen genießt, Land und Leute kennen zu lernen, findet in der Teutonia II Weltzeit einen stilvollen Begleiter. Sie informiert ihren Träger nicht nur über die aktuelle Ortszeit und eine zweite Zeitzone – mit dem beidseitig drehbaren Städtering kann man auch die Uhrzeiten für 24 Zeitzonen der Erde bestimmen.



M1-33-82-MB

Uhrwerk:	SW 330-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Zweite Zeitzone/24-Stunden-Anzeige mit Weltzeitfunktion. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 42 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert mit beidseitig drehbarer Innenlünette. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Ø 41,0 mm; H 13,0 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Nachtblau mit Strahlenschliff. Applizierte Indizes. Vergoldete und glanzvernickelte Zeiger und Indizes.

Teutonia II Chronograph

Elegante Businessuhr mit sportlichem Tick

M1-30-92-LB

Der Teutonia II Chronograph ist der tickende Beweis dafür, wie man einem eleganten Zeitmesser eine sportlichere Richtung geben kann. In erster Linie ist das natürlich ein Verdienst der Zeitnahmefunktion. Denn die Totalisatoren des Stunden- und Minutenzählers verleihen dem Zifferblatt eine ganz eigene Dynamik. Auf das gleiche Konto zahlen die schräg angeordneten Anzeigen für das Datum und den Wochentag ein.

Seiner Rolle als eleganter Businessuhr wird der Teutonia II Chronograph durch seine edle Ausstattung gerecht. So sind die Indizes der nachtblauen oder silberfarbenen Zifferblätter von Hand appliziert und nach allen vier Seiten hin abgeschrägt. Das silberfarbene Zifferblatt ist aufwändig guillochiert, das heißt es besitzt eine feine reliefartige Zeichnung, die mit einem Stempel geprägt wird. Das nachtblaue Zifferblatt verfügt dagegen über einen feinen Strahlenschliff.

Uhrwerk: MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Wochentag. 48 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,0 mm; H 15,5 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.

Zifferblatt: Farbe Silber, guillochiert oder Nachtblau mit Strahlenschliff. Applizierte Indizes. Zeiger geschwärzt oder glanzvernickelt.

Teutonia II Tag/Datum

Symmetrie und Harmonie in Perfektion

M1-33-65-LB

Die Teutonia II Tag/Datum rückt die wichtigsten Zeitinformationen des täglichen Geschäftslebens stilvoll in den Mittelpunkt. Dieses Mitglied unserer Teutonia-Familie informiert seinen Träger nicht nur über Uhrzeit und Datum – dank ihrer Wochentags-Anzeige hat die elegante Business-Uhr noch eine nützliche Zusatzinformation zu bieten.

Wie Sie es von einem Zeitmessinstrument von Mühle-Glashütte erwarten dürfen, haben wir diese ganze „Informationsflut" in hervorragend ablesbare Bahnen gelenkt. Die ausgeschriebene Wochentags-Anzeige hat dabei die wichtigste Aufgabe zu erfüllen. Bei 12 Uhr positioniert, greift das abgerundete Fenster die Form des Gehäuses wieder auf und fügt sich besonders harmonisch ins Zifferblatt ein. So schaut man immer wieder gerne auf das Zifferblatt der Teutonia II Tag/Datum. Tag für Tag. Oder besser gesagt: Wochentag für Wochentag.

Uhrwerk:	SW 240-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Schnellkorrektur für Datum und Wochentag. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 41,0 mm; H 12,3 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Silber, guillochiert. Applizierte Indizes, Zeiger geschwärzt.

Teutonia II Kleine Sekunde

Schlichte Eleganz.
Bodenständiger Luxus

M1-33-45-LB

Aus der Mitte – aber nicht aus dem Gleichgewicht: Die Anordnung der dezentralen Sekundenanzeige bei 6 Uhr und des Mühle-Schriftzugs bei 12 Uhr verleihen dem Zifferblatt der Teutonia II Kleine Sekunde ein besonders harmonisches Gesicht. Zu dessen Ausgewogenheit tragen auch die aufwändige Guillochierung bzw. der strahlenförmige Schliff des silberfarbenen bzw. nachtblauen Zifferblatts bei. Diese setzen wir nicht allein zur Verzierung ein, sie dienen auch der Gliederung der Zifferblätter und machen sie besonders übersichtlich.

Wie bei allen Teutonia-Modellen sind die Indizes appliziert, d.h. von Hand auf das Zifferblatt aufgesetzt. Im Zusammenspiel mit der ebenso schönen wie sinnvollen Veredelung der Zifferblätter offenbaren sie die Kernaussage dieser Uhrenfamilie: schlichte Eleganz und bodenständiger Luxus. Ein klares Statement im täglichen Geschäftsleben!

Uhrwerk:	SW 260-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 41,0 mm; H 13,0 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.
Zifferblatt:	Farbe Silber, guillochiert oder Nachtblau mit Strahlenschliff. Applizierte Indizes. Zeiger geschwärzt oder glanzvernickelt.

Teutonia II Chronometer

Präzision mit Brief und Siegel

Auf die Präzision unserer Armbanduhren legen wir besonderen Wert. Für alle, die dies gerne schwarz auf weiß haben möchten, haben wir den Teutonia II Chronometer im Programm. Nach der technischen und ästhetischen Vollendung aller Bauteile, der sorgsamen Montage des Uhrwerks und der präzisen Reglage mit unserer hauseigenen Feinregulierung lassen wir die Uhr auf Herz und Nieren prüfen.

Jeder Teutonia II Chronometer wird 15 Tage lang bei wechselnden Temperaturen und in verschiedenen Lagen auf seine Gangabweichungen getestet. Nur wenn er innerhalb der engen Vorgaben der deutschen Chronometernorm arbeitet, wird er offiziell zertifiziert (Abweichung des mittleren täglichen Ganges zwischen -4 und +6 Sek.). Danach hat jeder Teutonia II Chronometer, der unser Haus verlässt, sein Zertifikat – und sein Träger die Gewissheit, einen ebenso eleganten wie präzisen Zeitmesser zu besitzen.

M1-30-45-LB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Chronometerzertifikat (Sternwarte Glashütte). Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 39,0 mm; H 11,9 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.

Zifferblatt: Farbe Silber, guillochiert. Applizierte Indizes, Zeiger geschwärzt.

Teutonia II Medium

Größtmögliche Ablesbarkeit bei kleinstmöglichen Abmessungen

Auch unsere etwas zierlicheren Uhren sind nicht allein zur Zierde da. In erster Linie sind auch sie Zeit-Messinstrumente, die sich unseren nautischen Tugenden verpflichtet fühlen. Den Abmessungen einer Mühle-Uhr sind nach unten also gewisse Grenzen gesetzt: zugunsten einer guten Ablesbarkeit.

So verfügt die Teutonia II Medium über einen Durchmesser von 34 Millimetern. Dies schien uns ein guter Kompromiss zwischen größtmöglicher Ablesbarkeit und kleinstmöglichen Abmessungen für ein zierlicheres Handgelenk zu sein. Darüber hinaus besitzt dieser Zeitmesser dieselbe hochwertige Ausstattung wie die großen Mitglieder dieser Uhrenfamilie: vom effizienten Mühle-Rotor bis zur stoßsicheren Spechthalsregulierung auf Seiten des Uhrwerks – und vom kratzfesten Saphirglas bis zum verschraubten Boden im Falle der Gehäuse.

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl geschliffen/poliert. Gewölbtes und entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 34,0 mm; H 11,7 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Krokoleder- oder Edelstahlband mit Doppelfaltschließe aus Edelstahl. Bandstege verschraubt.

Zifferblatt: Farbe Silber, guillochiert oder Nachtblau mit Strahlenschliff. Applizierte Indizes. Zeiger geschwärzt oder glanzvernickelt.

Panova

Perfekte Watch-Life-Balance

Weniger Überstunden, mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens: Die Panova punktet nicht nur mit ihrer hochwertigen Ausstattung und einem fein veredelten Automatik-Uhrwerk – sondern auch mit einer perfekten Watch-Life-Balance.

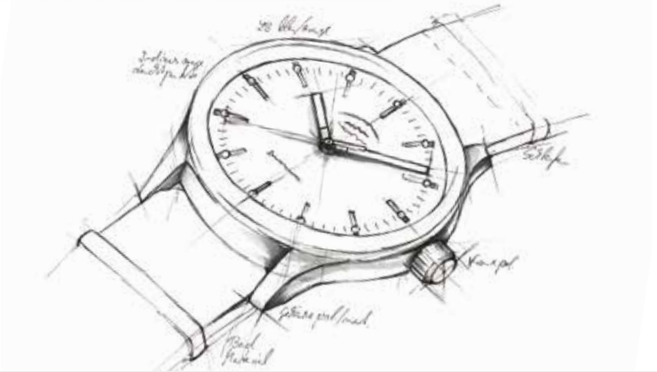
Panova Blau

Das Leben ist ein Festival der Vielfalt

Die Entscheidung ist gefallen, der erste Schritt getan: Wer seinen Weg gefunden hat und ebenso zielstrebig wie weltoffen durchs Leben geht, hat den Blick frei für neue Chancen und Möglichkeiten. Für alle, die sich dann auch mit der richtigen Watch-Life-Balance beschäftigen, haben wir die Panova Blau entwickelt. Dem Namen der Mühle-Uhr liegt zum einen das Wort Panorama zugrunde und zum anderen „via“, das lateinische Wort für Weg.

weitere Bandvarianten
finden Sie unter
www.muehle-glashuette.de

M1-40-72-NB



Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Verschraubte Krone. Ø 40,0 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Textil- oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl (alle Bandvarianten der Panova-Familie sind modellübergreifend wählbar).

Zifferblatt: Farbe Blau. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Panova Grau

Gegensätze ziehen sich an

Seriöses Grau trifft auf kreatives Orange, traditionelle Mechanik auf lifestyliges Design, luxuriöse Anmutung auf perfekte Watch-Life-Balance: Die Panova Grau bezieht ihren besonderen Reiz aus spannungsreichen Gegensätzen. Diese verleihen der neuen Mühle-Uhr eine ganz eigene Ästhetik und einen vielschichtigen Charakter.

Das beste Beispiel dafür ist das grau-metallische Zifferblatt. Licht und Schatten spielen mit seinem feinen Kreisschliff und fesseln den Betrachter mit fünfzig Schattierungen in Grau. Trotz dieser verschwenderischen Schönheit leidet die Funktionalität nicht: Dafür sorgen zum Beispiel die glasklare Minuterie und große Stundenindizes mit erhabenen Leuchtpunkten.

weitere Bandvarianten finden Sie unter www.muehle-glashuette.de

M1-40-75-NB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Verschraubte Krone. Ø 40,0 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Textil- oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl (alle Bandvarianten der Panova-Familie sind modellübergreifend wählbar).

Zifferblatt: Farbe Grau. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Panova Grün

Die Mühle-Uhr für Grünseher

weitere Bandvarianten
finden Sie unter
www.muehle-glashuette.de

40,0 | 10 bar

M1-40-76-LB

Alles im Leben kann man von zwei Seiten betrachten: Die einen wandern an einem schönen Frühlingstag durchs frisch ergrünte Erzgebirge – doch jeder noch so kleine Stein unter den stabilen Wanderschuhen stört sie. Die anderen sind an einem nebligen Novembermorgen unterwegs und freuen sich daran, wie schön der dichte Nebel das flauschig grüne Moos der Felsen mit feinen Tröpfchen benetzt.

Ein kleines Stückchen Moos, ein stetiger Hoffnungsschimmer für alle Lebenslagen möchte die Panova Grün für ihren Träger sein. Dafür sorgt auf den ersten Blick der feine Kreisschliff ihres grünen Zifferblatts. Er spielt mit dem Licht, spiegelt es in verschiedenen Nuancen wider und öffnet dem Betrachter den Blick für die schönen Seiten des Lebens.

- Gute Ablesbarkeit bei Nacht und Nebel: Die orangefarbenen Stundenindizes sind mit erhabenen Leuchtpunkten versehen.

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Verschraubte Krone. Ø 40,0 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Textil- oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl (alle Bandvarianten der Panova-Familie sind modellübergreifend wählbar).
Zifferblatt:	Farbe Grün. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

M 29 Classic

Familientradition neu interpretiert

Seit 1869 widmet sich unsere Familie dem präzisen Messen. Ursprünglich haben wir Messinstrumente für die Glashütter Uhrenindustrie gebaut – heute fertigen wir auch die präzisen Zeitmesser selbst. In der M 29 Classic vereint sich beides zu einem ebenso schönen wie traditionsbewussten Zeit-Messinstrument.

Die Messuhren von Robert Mühle

Inspiration für die M 29 Classic

Mühle-Uhren sind Zeit-Messinstrumente. Ihr Instrumenten-Charakter ist das Erbe einer langjährigen Tradition in der Fertigung präziser Messgeräte. Die M 29 Classic soll dieser Tradition auf den ersten Blick Ausdruck verleihen. Daher haben wir ihr Zifferblatt in Anlehnung an eine Robert Mühle Messuhr gestaltet. Vor allem die feine Skalierung der Messuhr Modell 29 hat uns inspiriert. Darin offenbaren sich die Werte, die uns seit jeher bei der Entwicklung unserer Instrumente leiten: Präzision und die exakte Ablesbarkeit der jeweils gemessenen Einheit – sei dies nun die Zeit oder im Fall der Messuhr die Tiefe einer Bohrung.

Darüber hinaus legen wir heute auf die besondere Robustheit unserer Zeit-Messinstrumente Wert. Dies verdanken sie der nautischen Wende in unserer Unternehmensgeschichte, die uns nach der Wiedervereinigung Deutschlands zur Fertigung nautischer Instrumente und Schiffsuhren führte. So statten wir das Uhrwerk der M 29 Classic mit unserer besonders stoßsicheren Feinregulierung aus – während das Gehäuse mit einer Wasserdichtheit bis 10 bar versehen ist.

Wer sich dabei an die 29er Big erinnert fühlt, täuscht sich nicht. Die nach einer Segelbootklasse benannte Uhr steuert das Gehäuse zur M 29 Classic bei. Das schien uns angesichts der geschichtsträchtigen Verwendung der Zahl angemessen zu sein. Und es symbolisiert sehr gut, wie nautische und Messuhren-Tradition in der M 29 Classic verschmelzen.

M 29 Classic

Geboren aus der Leidenschaft für Präzision

Die M 29 Classic ist ein gelungener Ausdruck unserer Familientradition des präzisen Messens. Bis ins Detail sind die Parallelen zum historischen Vorbild dieser Uhr erkennbar: der Robert Mühle Messuhr Modell M 29. Deutlich hebt sich die klare Skalierung vom cremefarbenen Zifferblatt ab. Die fein geschwungenen Zeiger verzichten wie die Messuhr auf ein Gegengewicht. Und die roten Stundenindizes geben nicht nur Orientierung, sie betonen auch den Instrumentencharakter der Uhr.

M1-25-57-LB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Edelstahl gebürstet/poliert. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,4 mm; H 11,3 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Lederband mit Dornschließe aus Edelstahl.

Zifferblatt: Farbe Creme. Zeiger geschwärzt.

Terrasport

Neues Element, gleiche Tugenden

Gerade eine Fliegeruhr muss sich durch größtmögliche Präzision, Zuverlässigkeit und Ablesbarkeit auszeichnen. Die Terrasport verlagert unsere nautischen Tugenden vom Wasser in die Luft. Damit hat sie die Welt der Aeronautik wie im Flug erobert.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.
AUTOMATIK
MADE IN GERMANY

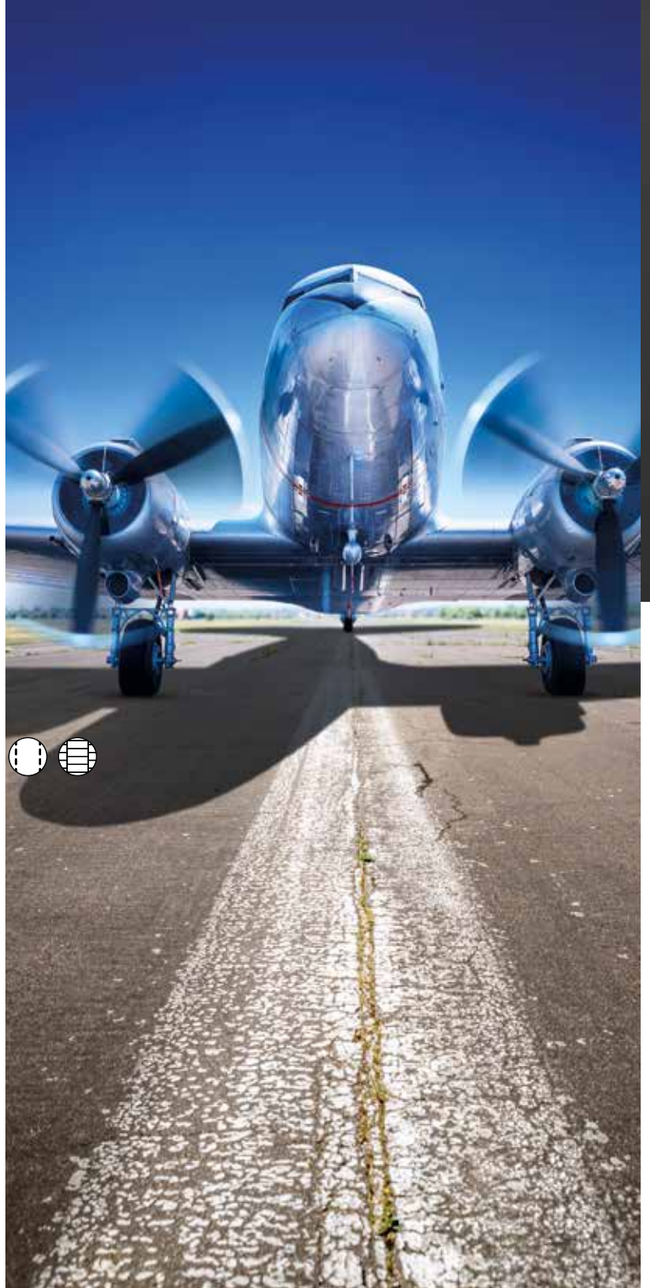
Terrasport I Chronograph

Erbe der legendären Piloten-Chronographen

Mit der Terrasport vergeht die Zeit wie im Flug. Zum einen weil sie die Zeit als klassische Fliegeruhr misst – zum anderen weil sie uns an den Beginn der Armbanduhrenfertigung in Glashütte zurückversetzt. Seit 1845 steht die Stadt für edle Zeitmesser, vor allem jedoch in der Form von Taschenuhren. Erst Ende der 1930er Jahre wurden verstärkt Armbanduhren gefertigt: als präzise, gut ablesbare Fliegeruhren.

Auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung waren diese genau auf ihren Einsatzzweck zugeschnitten: Piloten wurden mit Chronographen ausgerüstet, Bordnavigatoren erhielten große Beobachtungsuhren, andere Crew-Mitglieder kleinere Dreizeigeruhren. Mit seiner Mühle-typischen Geradlinigkeit und Präzision fügt der Terrasport I Chronograph der Geschichte des Fliegerchronographen ein neues Kapitel hinzu.

M1-37-74-LB



Uhrwerk:	MU 9413, Automatik mit Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 48 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 44,0 mm; H 13,6 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Creme. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Terrasport IV BRONZE

Auf den Spuren der Flugpioniere

Ob Otto Lilienthal oder die Gebrüder Wright: Es waren unerschrockene Individualisten, die sich aller Gefahr und allem Unverständnis zum Trotz mit ihren Doppeldeckern von einem Hügel stürzten und so den Traum vom Fliegen wahr machten. Was hätte diesen Flugpionieren besser gestanden als die Terrasport IV BRONZE?

Zum einen besteht ihr Bronze-Gehäuse aus einem geradezu archaischen Material, das sich im Lauf der Zeit verändert und jede Uhr genauso einzigartig macht wie ihren Träger. Zum anderen gibt es die ursprünglich anmutende Mühle-Fliegeruhr quasi auch als Doppeldecker. Denn von der Terrasport IV BRONZE fertigen wir jeweils 250 Exemplare mit mokka- und khakifarbenem Zifferblatt, natürlich mit jeweils dazu passendem Vintage-Lederarmband.

M1-45-08-LB

Uhrwerk: SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit patentierter Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.

Gehäuse: Bronze mit kannelierter Lünette. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Edelstahlboden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone aus Bronze. Ø 42,0 mm; H 10,2 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Vintage-Lederband mit Dornschließe aus Bronze.

Zifferblatt: Farbe Mokka oder Khaki. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Super-LumiNova belegt.

Limitierung: 250 Exemplare je Zifferblatt-Variante.

Terrasport I Beobachter

Beobachtungsuhr der Bordnavigatoren

M1-37-37/4-LB

Die Beobachtungsuhren aus Glashütte zeichneten sich durch zwei Zifferblattvarianten aus. Die erste verfügte, wie die Terrasport I, über große Stundenziffern mit einer Minutenskala am äußeren Zifferblattrand. Die zweite Variante war mit einem kleinen inneren Stundenkreis und einer separaten äußeren Minuterie ausgestattet. Diese ermöglichte dem Navigator eine schnelle Zeitnahme, die zur Definition von Aufklärungsergebnissen oder zur Navigation nötig war. An das zweite Design lehnt sich die Terrasport I Beobachter an – womit sich nun beide Zifferblattvarianten der klassischen Navigations-B-Uhren in unserer Fliegeruhrenfamilie finden.

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 44,0 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Creme. Stunden-, 5-Minutenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Terrasport IV GMT

Flug durch die Zeit

Heute New York, morgen Rio, übermorgen Tokio: die Ortszeit am Reiseziel in einer anderen Zeitzone im Blick zu behalten erfordert viel organisatorisches Talent. Mühle-Glashütte erweitert mit der Terrasport IV GMT seine beliebten Terrasport-Modelle deshalb um eine weitere spannende Variante mit der Anzeige einer zweiten Zeitzone – in der Optik historischer Fliegeruhren.

M1-37-94-MB

Uhrwerk:	SW 330-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Zweite Zeitzone/24-Stunden-Anzeige. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 42 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Doppelt entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 42,0 mm; H 10,2 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Terrasport I

Inbegriff der klassischen Fliegeruhr

M1-37-34-LB

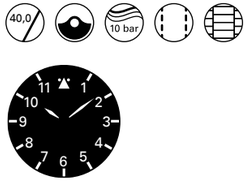
Die Terrasport I übernimmt die Aufgabe der Beobachtungsuhr in unserer Fliegeruhrenfamilie. Stolze 44 Millimeter beträgt der Durchmesser ihres gebürsteten Edelstahlgehäuses. Damit bietet es Platz für ein großes Zifferblatt und eine entsprechend dimensionierte Minuterie, zwischen deren Indizes die Position der Zeiger blitzschnell abgelesen werden kann.

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 44,0 mm; H 10,4 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Creme. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Terrasport II

Fliegerdesign mit besten Tragekomfort

Bei der Terrasport II treffen klassische Mühle-Tugenden auf fein abgestimmte Design-Akzente: Ein schwarzes oder cremefarbenes Zifferblatt mit filigranen Zeigern und klaren Ziffern macht die Zeit auf einen Blick sichtbar. Ein rot markierter Sekundenzeiger und ein korrespondierender Marker bei 12 Uhr setzen auf dem jeweiligen Untergrund kontrastreiche Highlights. Und das charakteristische Fliegerdreieck anstelle der 12 zeigt unmissverständlich an, in welcher Tradition sich dieser Zeitmesser sieht.



M1-37-44-LB

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 40,0 mm; H 10,0 mm. Wasserdicht bis 10 bar. Edelstahlband mit Doppelfaltschließe oder Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Creme. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Terrasport III

Auch mit 34 Millimetern absolut flugtauglich

M1-37-84-LB

Wie ihre größeren Brüder ist auch die Terrasport III ein geradliniges und schnörkelloses Zeitmessinstrument. Mit einem Durchmesser von 34 mm ist sie groß genug, um sehr gut ablesbar zu sein – und klein genug, um auch an einem etwas zierlicheren Handgelenk harmonisch und ausgewogen zu wirken.

Darüber hinaus ist der Zeitmesser ein sehr gutes Beispiel dafür, dass auch ein geradliniges und schnörkelloses Zeitmessinstrument den Betrachter mit liebevollen Details in seinen Bann ziehen kann. Dazu gehört nicht nur das erhabene Mühle-Symbol auf der verschraubten Krone. Auch bei der Zifferblattgestaltung treffen Mühle-typische Zurückhaltung auf perfekt abgestimmte Designelemente, wie etwa den rot markierten Sekundenzeiger, der mit einem roten Index bei 12 Uhr korrespondiert.

Uhrwerk:	SW 200-1, Automatik; Version Mühle mit Spechthalsregulierung, eigenem Rotor und charakteristischen Oberflächenveredelungen. Sekundenstopp. Datumschnellkorrektur. 38 h Gangreserve.
Gehäuse:	Edelstahl gebürstet. Entspiegeltes Saphirglas. Boden mit Sichtfenster. Verschraubte Krone. Ø 34,0 mm; H 10,0 mm. Wasserdicht bis 5 bar. Büffellederband mit Dornschließe aus Edelstahl.
Zifferblatt:	Farbe Schwarz oder Creme. Stundenmarkierungen und Zeiger mit Leuchtmasse belegt.

Firmen- und Familiengeschichte

Präzises Messen seit 1869

Eine Familie, sechs Generationen Uhrenindustrie: Seit 1869 ist Mühle fest in der Glashütter Uhrenindustrie verwurzelt – und heute die einzige Uhrenmanufaktur, die sich noch im Besitz einer alteingesessenen Glashütter Familie befindet.

1869

Gründung eines traditionsreichen Familienunternehmens

1869 beginnt für unsere Familie eine neue Zeitrechnung. Robert Mühle gründet in Glashütte eine Feinmechanische Werkstatt und fertigt hoch präzise Messinstrumenten für die Glashütter Uhrenbetriebe und die Deutsche Uhrmacherschule.

1945

Verstaatlichung in Glashütte

Erst die Wirren nach dem Zweiten Weltkrieg setzen der Erfolgsgeschichte von R. Mühle & Sohn ein Ende. Denn wie viele andere Glashütter Unternehmen wird der Familienbetrieb enteignet und demontiert.

1970

Die vierte Generation übernimmt das Ruder

Als Hans Mühle 1970 stirbt, übernimmt sein Sohn Hans-Jürgen Mühle den väterlichen Betrieb. Hans-Jürgen Mühle (*1941) hat in Jena Feinmechanik sowie Optik studiert und danach in einem Zulieferbetrieb der Firma seines Vaters gearbeitet. So ist er bestens mit dessen Arbeit vertraut und kann sein Lebenswerk fortführen bis unsere Familie 1972 zum zweiten Mal enteignet wird.

1994

Nautische Instrumente Mühle-Glashütte

Hans-Jürgen Mühle gründet das Familienunternehmen unter dem Namen „Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik“ neu. Hier will er sich wieder ganz der Präzision und dem präzisen Messen widmen. Als GUB-Vertriebsleiter für Marine-Chronometer und Schiffsuhren hat er weltweit Kontakte zu Werften und Yacht-Herstellern aufgebaut. Da in der Glashütter Uhrenbetriebe GmbH inzwischen keine nautischen Uhren mehr gefertigt werden, gibt es großen Bedarf an den traditionellen Schiffsuhren und Marine-Chronometern aus Glashütte. So beginnt er die Produktion am 1. April 1994 mit 2 Mitarbeitern und kann das neue Unternehmen erfolgreich aufbauen.

2000

Familienunternehmen in 5. Generation

Mit Thilo Mühle (*1968) tritt die 5. Generation ins Familienunternehmen ein. Bodenständig, wie wir von Mühle-Glashütte sind, übernimmt er zunächst die Produktentwicklung für unsere Armbanduhren.

2007

Thilo Mühle wird alleiniger Geschäftsführer

Nach vier Jahren in der Produktentwicklung teilt sich Thilo Mühle die Geschäftsführung gemeinsam mit seinem Vater. 2007 übernimmt er schließlich die alleinige Geschäftsführung. Sein Weg ist ein gutes Beispiel dafür, was wir unter Kontinuität, Tradition und der Weitergabe von Wissen verstehen.

2014

Manufakturlinie zum 145. Firmenjubiläum

Unter der Führung Thilo Mühles wird nicht nur das erste Handaufzugswerk MU 9411 entwickelt, sondern vor allem auch die Robert Mühle Kaliber RMK 01 bis RMK 04. Diese bilden das prachtvolle Herzstück unserer Manufakturlinie „R. Mühle & Sohn“, die zum 145. Jubiläum der Firmengründung durch Robert Mühle vorgestellt werden.

1918

Der Glashütter Mühle-Tachometer

Mit der Fertigung höchst präziser Messgeräte hatte sich R. Mühle & Sohn seit 1869 einen sehr guten Ruf erworben. So gelang es Paul, Alfred und Max Mühle – der zweiten Generation des Familienbetriebs – die Produktion auf ein neues Feld auszudehnen. Ab 1918/19 fertigte unsere Familie daher auch Tachometer, Drehzahlmesser und Autouhren.

Dezember 1945

Neugründung des Familienunternehmens

Die Enteignung des über 75 Jahre erfolgreich arbeitenden Betriebs „R. Mühle & Sohn“ war ein schwerer Schlag für unsere Familie. Der dritten Generation ist es dabei zu danken, dass der Name „Mühle“ weiterhin mit dem präzisen Messen in Verbindung bleibt. Hans Mühle gründet noch im Dezember 1945 ein neues Unternehmen. Der Name des Familienunternehmens lautet nun „Ing. Hans Mühle“.

1980

Eingliederung in die GUB

Nachdem der Familienbetrieb „Ing. Hans Mühle“ in den „VEB Feinmechanik Glashütte“ umgewandelt wurde, verliert er nun auch noch seine Eigenständigkeit. Als „Betriebsteil 7 Mess- und Regeltechnik“ wird er in den VEB Glashütter Uhrenbetriebe (GUB) eingegliedert. Hans-Jürgen Mühle nimmt nun eine Tätigkeit in der Vertriebsabteilung der GUB an und übt später die Vertriebsleitung aus.

1996

Die ersten Armbanduhren

Im Jahr 1995 fragt eine der von uns belieferten Werften an, ob wir eine robuste Armbanduhr als Schiffsausrüstung liefern können? Damit beginnt die Entwicklung von Armbanduhren bei Mühle-Glashütte. 1996 werden die Marinefliegeruhr-I, die Damentaucheruhr und die Herren-Sporttaucher-Uhr vorgestellt. Letztere ist der Nachfolger der Werft-Armbanduhr.

2003

Die patentierte Spechthalsregulierung

Die patentierte Spechthalsregulierung ist eine Weiterentwicklung der bekannten Glashütter Schwanenhals-Feinregulierung. Dank ihrer speziellen Form, die dem Kopf eines Spechtes gleicht, ist sie besonders stoßsicher. So ermöglicht sie nicht nur die feinfühlige Regulierung einer Uhr, sie macht eine Mühle-Uhr auch besonders robust.

2008

Die neu entwickelte Mühle-Dreiviertelplatine

Die Dreiviertelplatine ist ein typisches Kennzeichen für hochwertige Glashütter Uhren. Sie trägt ihren Namen, weil sie etwa drei Viertel des Uhrwerks bedeckt.

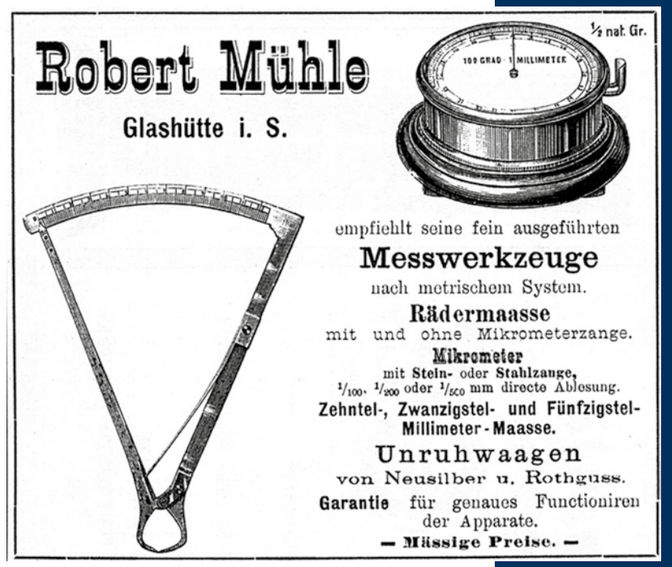
2019

Edles Zeitmessinstrument zum Doppeljubiläum

2019 feiern wir das 25-jährige Bestehen von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte und die Firmengründung durch Robert Mühle vor 150 Jahren. Genauso lange widmet sich unsere Familie bereits dem präzisen Messen. Ob Messgerät oder Tachometer, Schiffs- oder Armbanduhr: Die Fertigung präziser Instrumente ist der rote Faden, der sich durch unsere Geschichte zieht. Das bisher kompliziertes ist die Robert Mühle Mondphase mit Auf/Ab-Anzeige, Zeigerdatum und Mondphase.

Erste Generation:

Robert Mühle



Unsere Unternehmensgeschichte beginnt mit dem mutigen Entschluss Robert Mühles. Dieser wurde 1841 im wenige Kilometer von Glashütte entfernten Lauenstein geboren. Nach seiner Ausbildung beim Uhrenfabrikanten Moritz Großmann wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit – und gründete 1869 in Glashütte ein Unternehmen, das Präzisionsmessgeräte für die heimische Uhrenindustrie und die Uhrmacherschule herstellte.

Damit hatte er sich bereits dem verschrieben, was bis heute die Geschichte unserer Familie und unserer Produkte prägt: das präzise Messen. Zugleich befand er sich mit seinen Messinstrumenten auf der Höhe der Zeit. Denn bei der Fertigung ihrer Uhrwerke nutzten die aufstrebenden Glashütter Manufakturen nicht mehr das Pariser Linienmaß, sondern das neu in die Uhrmacherei eingeführte metrische System. Und die dafür erforderlichen Messgeräte und Instrumente wurden ab 1869 bei „R. Mühle & Sohn“ gebaut.

Mit seinen präzisen Messgeräten leistete Robert Mühle also einen wichtigen Beitrag zum guten Ruf Glashüttes als Zentrum der deutschen Uhrenindustrie. Nur weil wir damals schon so präzise arbeiteten, konnten andere dies auch tun.

Die ersten drei Generationen des Familienunternehmens: In der ersten Reihe Robert (vierter von rechts) und Hans Mühle in den Armen seiner Mutter (ganz rechts); in zweiter Reihe stehend Alfred (erster von links), Max (vierter von links) und Paul Mühle (fünfter von links).

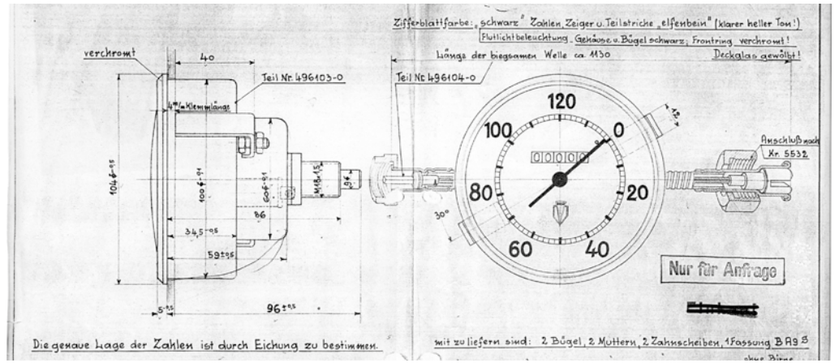
Zweite Generation:

Paul, Max und Alfred Mühle

Für die Präzision und Qualität ihrer Messinstrumente sind unsere Vorfahren schon früh ausgezeichnet worden. Auf einer Ausstellung in Dresden erhielten sie von der Stadt zum Beispiel die „Goldene Medaille" des Jahres 1896.

Dank des guten Rufs konnten sie die Fertigung von Messinstrumenten auf ein neues Gebiet ausweiten. Und so stattete „R. Mühle & Sohn" in den Jahrzehnten nach 1920 berühmte Automobilmarken wie Horch, Maybach und DKW mit Autouhren, Geschwindigkeits- und Drehzahlmessern aus. Darüber hinaus wurden auch Räder und Triebe sowie Zähl- und Uhrwerke für technische und wissenschaftliche Zwecke bei Mühle in Glashütte gefertigt.

Auf diese Weise gelang es den Söhnen Robert Mühles – Paul, Alfred und Max Mühle – das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen. Erst die Wirren nach dem Zweiten Weltkrieg setzten dieser Erfolgsgeschichte ein Ende.



Dritte Generation:

Hans Mühle

Wie viele andere Glashütter Unternehmen wurde der Familienbetrieb 1945 enteignet und demontiert. Die Enteignung des über 75 Jahre erfolgreich arbeitenden Betriebs war ein schwerer Schlag für unsere Familie. In seiner bisherigen Form wurde er komplett zerschlagen und in Teilen unter dem Namen „Messtechnik Glashütte" an die Zeiss-Werke Jena angegliedert.

Der dritten Generation ist es dabei zu verdanken, dass der Name „Mühle" weiterhin mit dem präzisen Messen in Verbindung blieb. Hans Mühle gründete noch im Dezember 1945 ein neues Unternehmen, das sich später zum alleinigen Hersteller von Zeigerwerken für Druck- und Temperaturmessgeräte in Ostdeutschland entwickelte. Innerhalb von wenigen Jahren wuchs die Anzahl der Mitarbeiter dabei von drei auf die stolze Zahl von 60 an.

Hans Mühle wurde 1903 als Sohn von Paul und Elisabeth Mühle geboren und hatte nach seinem Studium zunächst als Betriebsingenieur gearbeitet. Dass ihm die Leidenschaft für das präzise Messen bereits mit in die Wiege gelegt wurde, dafür sorgte auch seine engere Verwandtschaft. Denn seine Mutter war eine geborene Stübner und stammte damit aus einer Familie, die sich mit Chronometern zur Taktung von Leuchtfeuern einen Namen gemacht hatte. Als Hans Mühle 1970 starb, übernahm sein Sohn Hans-Jürgen Mühle den väterlichen Betrieb, der sich trotz der politischen Umstände in Ostdeutschland in Privatbesitz befand.

Vierte Generation:

Hans-Jürgen Mühle

Hans-Jürgen Mühle (*1941) hatte in Jena Feinmechanik sowie Optik studiert und danach in einem Zulieferbetrieb der Firma seines Vaters gearbeitet. So war er bestens mit dessen Arbeit vertraut und konnte sein Lebenswerk fortführen bis unsere Familie 1972 zum zweiten Mal enteignet wurde. Dabei wurde das Unternehmen zunächst in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt und später in den VEB Glashütter Uhrenbetriebe eingegliedert.

Glücklicherweise konnte Hans-Jürgen Mühle weiter im enteigneten Betrieb tätig sein. Als es 1990 zur Wiedervereinigung Deutschlands kam, war er Vertriebsleiter des VEB Glashütter Uhrenbetriebe. Um den Betrieb in das nun geltende Wirtschaftssystem zu führen, wurden er und vier weitere Kollegen zu Geschäftsführern ernannt. Nach Erfüllung seiner Aufgabe verließ Hans-Jürgen Mühle

die Glashütter Uhrenbetriebe GmbH jedoch. Denn seine eigentliche Berufung sah er in einem anderen Bereich.

Es war das Familienunternehmen und die Tradition seiner Vorfahren, der sich Hans-Jürgen Mühle verpflichtet fühlte. Deshalb gründete er 1994 die „Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik". Hier wollte er sich wieder ganz der Präzision und dem präzisen Messen widmen.

Das Wissen, das unsere Familie auf diesem Gebiet erworben hatte, hat er auf die Fertigung von Marinechronometern und Armbanduhren übertragen. Mit dieser Form von Messinstrumenten war er als Vertriebsleiter des VEB Glashütter Uhrenbetriebe in Kontakt gekommen. Seitdem fertigt unsere Familie hochpräzise Marinechronometer, Schiffsuhrenanlagen und andere nautische Instrumente. Zwei Jahre später erschien dann die erste mechanische Armbanduhr.

Fünfte Generation:

Thilo Mühle

Die Leidenschaft für das präzise Messen beherrscht unsere Familie nun über 150 Jahre. Das in dieser Zeit angesammelte Wissen und die Werte, denen sich unser Unternehmen verpflichtet fühlt, werden dabei seit jeher vom Vater an den Sohn weitergegeben.

So trat auch Thilo Mühle (*1968) in die Fußstapfen seines Vaters. Ins Familienunternehmen eingetreten ist er im Jahr 2000. Bodenständig, wie wir von Mühle-Glashütte eben sind, hat er zunächst die Produktentwicklung für unsere Armbanduhren übernommen. Erst vier Jahre später teilte er sich die Unternehmensführung dann gemeinsam mit seinem Vater, bevor er 2007 schließlich die alleinige Geschäftsführung übernahm.

Sein Weg ist ein sehr gutes Beispiel dafür, was wir von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte unter Kontinuität, Tradition und der Weitergabe von Wissen verstehen. Denn so können wir sicherstellen, dass das in unsere Armbanduhren, Marinechronometer und nautischen Instrumente einfließende Know-how nicht verloren geht. Und dass unsere Zeitmesser stetig weiterentwickelt werden, weil nachfolgende Generationen deren Entwicklung mit neuen Ideen vorantreiben.

So wurden unter der Führung Thilo Mühles nicht nur das erste Handaufzugswerk MU 9411 entwickelt, sondern vor allem auch die Robert Mühle Kaliber unserer Manufakturlinie „R. Mühle & Sohn“.

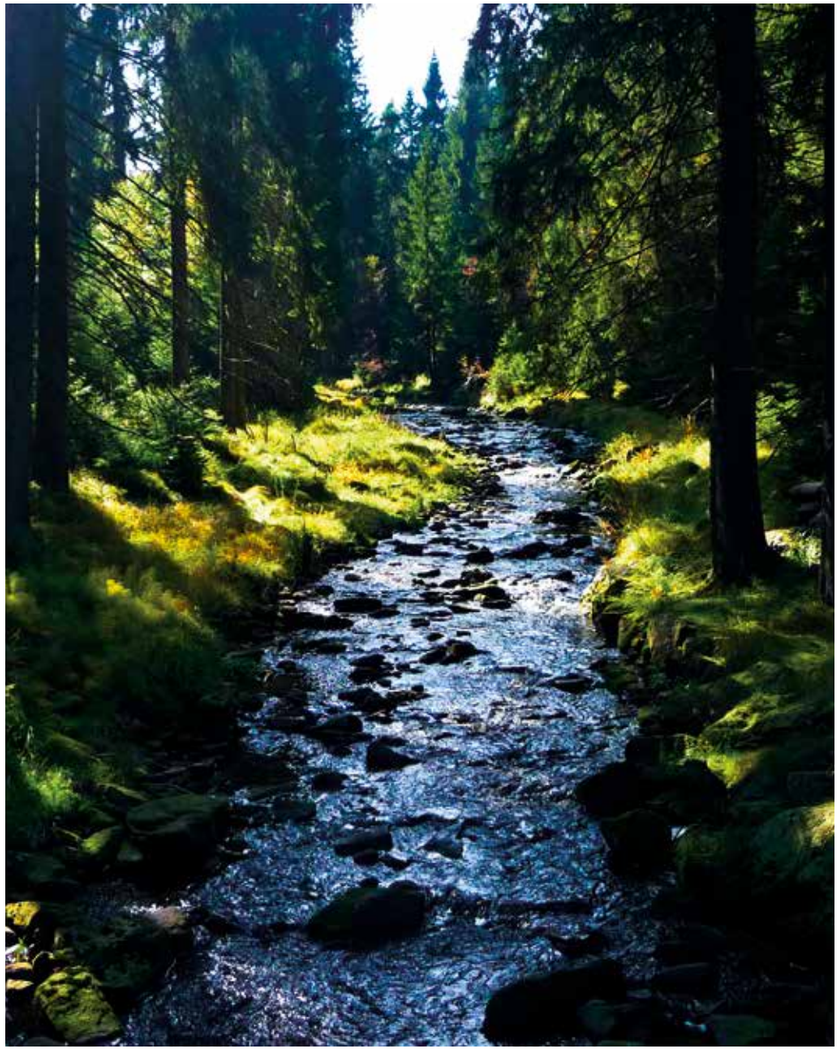
Sechste Generation:

Dustin Mühle

Dustin Mühle (*1991) ist der Sohn Thilo Mühles. Während der Weg seines Vaters durch die früheren politischen Umstände in Ostdeutschland vorgegeben war, standen ihm vielfältige Ausbildungswege offen. Für die meisten Jugendlichen, die zur DDR-Zeit in Glashütte aufwuchsen, stellte sich lediglich die Frage: Werde ich Werkzeug- oder Uhrmacher? Wie schon sein Ur-Ur-Großvater Robert wählte Thilo Mühle damals den Beruf des Werkzeugmachers.

Dustin Mühle entschied sich nach seinem Abitur ebenfalls für eine handwerkliche Ausbildung. Am Flughafen Dresden wurde er zunächst zum Fluggerätmechaniker ausgebildet. Nach seiner dreieinhalbjährigen Ausbildung studierte er an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung in mittelständigen Unternehmen. Seine Abschlussarbeit verfasste er zu einem wirtschaftlichen Thema, das er am Beispiel der Mühle-Glashütte GmbH bearbeitete. Damit waren die Weichen für eine Mitarbeit im Familienunternehmen eindeutig gestellt.

Seit Februar 2018 arbeitet Dustin Mühle fest für Mühle-Glashütte und nimmt unter anderem eine Analyse unserer Produktionsprozesse und Organisationsstruktur vor. Gemeinsam mit seinem Vater stellt er das Familienunternehmen für die Zukunft gut auf, damit Mühle-Glashütte noch viele Generationen lang ein unabhängiges Familienunternehmen bleibt.



Mühle-Technologie

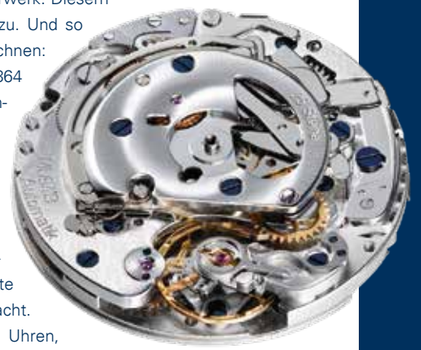
Dem präzisen Messen verpflichtet

An die Qualität und Präzision eines Mühle-Uhrwerks stellen wir hohe Ansprüche. Deshalb konstruieren und fertigen wir viele Bauteile selbst, die für die Präzision und Zuverlässigkeit unserer Uhrwerke wichtig sind. Die patentierte, besonders stoßsichere Spechthals-Regulierung ist das beste Beispiel dafür.

Tradition und Innovation

Die Werk-Technik von Mühle-Glashütte

Was eine Glashütter Uhr von anderen Uhren unterscheidet, ist das Uhrwerk. Diesem kommt in der Uhrenstadt Deutschlands ganz besondere Bedeutung zu. Und so gibt es einige besondere Merkmale, die ein Glashütter Uhrwerk auszeichnen: Die Dreiviertelplatine ist eines von ihnen. Ursprünglich im Jahr 1864 eingeführt, gilt sie seit damals als typisches Kennzeichen für hochwertige Glashütter Uhren. Eine Dreiviertelplatine kommt heute in allen Mühle-Uhrwerken mit der Bezeichnung „MU 94–" zum Einsatz.

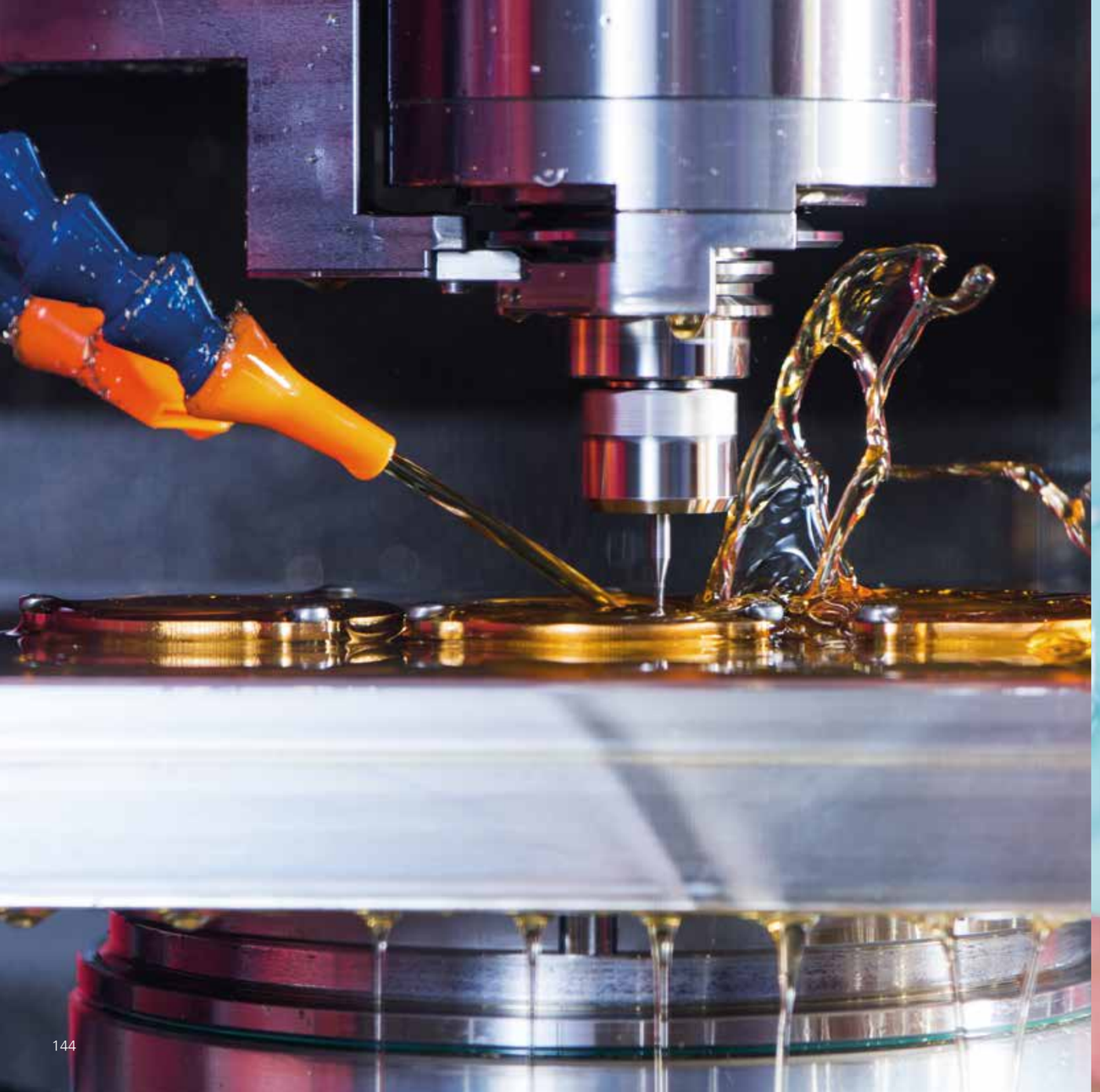


Ein weiteres traditionelles Kennzeichen eines Glashütter Uhrwerks ist die Schwanenhals-Feinregulierung. Diese haben wir von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte weiterentwickelt und als Spechthals-Feinregulierung patentieren lassen. Die traditionell in Glashütte verwendete Regulierung haben wir dabei besonders stoßsicher gemacht. Dies war notwendig, weil wir viele sportliche Uhren fertigen bzw. Uhren, die ihren Dienst zum Beispiel im harten Seenotrettungsalltag verrichten müssen. Schon auf den ersten Blick ist ein Mühle-Uhrwerk an dieser einzigartigen Feinregulierung zu erkennen. Genau wie am Mühle-Rotor übrigens, dem krönenden Abschluss unserer Automatikwerke.

Der Mühle-Rotor

Die Mühle-Dreiviertelplatine

Die patentierte Spechthals-Feinregulierung



BERGEON
NO 4040

Patentierte Spechthalsregulierung:

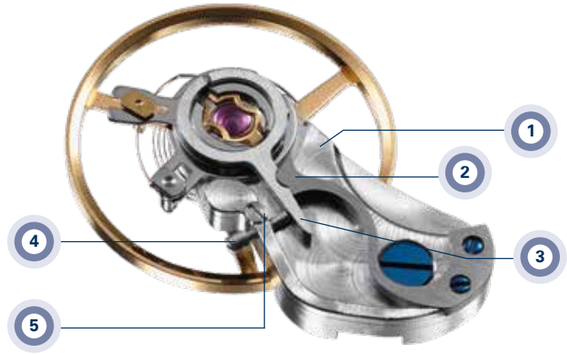
Präzision unter härtesten Einsatzbedingungen

Auf unsere Uhren soll man sich jederzeit verlassen können. Deshalb tun wir von Mühle-Glashütte immer etwas mehr als eigentlich nötig wäre. So kommt unsere Spechthalsregulierung auch dann in einer Mühle-Uhr zum Einsatz, wenn sie sich – im Gegensatz zu unserem S.A.R. Rescue-Timer – nicht bei riskanten Rettungseinsätzen behaupten muss.

Die Feinregulierung haben wir 2003 entwickelt, damit sie den präzisen Gang unserer Uhrwerke auch unter härtesten Einsatzbedingungen sicherstellt. Eine stärkere Erschütterung kann bei herkömmlichen Feinregulierungen dazu führen, dass der Rückerzeiger zwischen Regulierschraube und Gegendruckfeder nach oben springt. Dadurch kann sich die Lage der Unruhwelle oder die Regulierung der Uhr verändern.

Unsere speziell geformte Spechthalsfeder verhindert, dass sich der Rückerzeiger nach oben bewegen kann, indem sie in eine halbkreisförmige Vertiefung des Rückers eingreift. Damit drückt sie den Rückerzeiger nicht nur seitlich gegen die Feinregulierschraube, sondern gleichzeitig auch nach unten auf den Unruhkloben.

Den Namen der Spechthalsregulierung haben wir von der charakteristisch geformten Feder abgeleitet. Denn ihre Form gleicht dem Kopf eines Spechtes. Die Regulierung der Uhr erfolgt wie üblich durch das Verdrehen der Feinregulierschraube. Dadurch wird der Spechthalszeiger bewegt und die wirksame Länge der Unruhspirale verlängert oder verkürzt. Der eigentümliche Schwung der Spechthalsfeder ermöglicht dabei ein besonders feinfühliges Regulieren der Uhr. Nach der Regulierung wird die Feinregulierschraube zusätzlich mit einer Klemmschraube fixiert.



Bauteile unserer patentierten Spechthalsregulierung:
1) Speziell geformter Mühle-Unruhkloben; 2) Spechthalsfeder; 3) Spechthalszeiger;
4) Feinregulierschraube; 5) Klemmschraube für die Feinregulierschraube.

Charakteristischer Mühle-Rotor:

Die Schwerkraft effizient nutzen

Damit eine Uhr über einen langen Zeitraum zuverlässig und präzise funktioniert, müssen alle Bauteile des Uhrwerks perfekt zusammenarbeiten: vom Antrieb über das Räderwerk bis hin zur Hemmung und Regulierung. Deshalb haben wir nicht nur eine eigene Feinregulierung entwickelt, wir schenken auch dem Rotor höchste Aufmerksamkeit.

Der Rotor sorgt für den Antrieb unserer Automatikuhren. Durch die Armbewegungen des Trägers in Schwung gesetzt, nutzt er seine Rotation zum Aufziehen der Uhr. Damit dies effizient geschieht, stellen wir ihn nach unseren Entwürfen auf unseren eigenen Maschinen her. Denn schon hier muss alles stimmen und mit geringsten Toleranzen gefertigt werden.

Ein Mühle-Rotor besteht aus dem gravierten Mittelsegment und einem speziellen Schwermetallhalbreifen, der die Eigenschaft des Rotors verstärkt, sich aufgrund der Erdanziehung nach unten zu drehen. Diese Schwungmasse wird mit vier bzw. fünf goldfarbenen Nieten an den äußeren Umfang des Mittelsegments genietet. In dessen Mitte pressen wir ein reibungsarm funktionierendes Kugellager, da das Lager des Rotors durch die ständige Bewegung besonders belastet wird. Abschließend wird der Rotor vernickelt bzw. rhodiniert, also mit einer hauchdünnen Schicht eines Elements aus der Gruppe der Platinmetalle versehen. Dadurch erhält er seine silberglänzende unempfindliche Oberfläche.

Entstehung eines Mühle-Rotors (v.l.n.r.): Messing-Rohling aus der Teilefertigung.
Entgratetes Mittelsegment mit Glashütter Sonnenschliff. Fertiges rhodiniertes Mittelsegment.

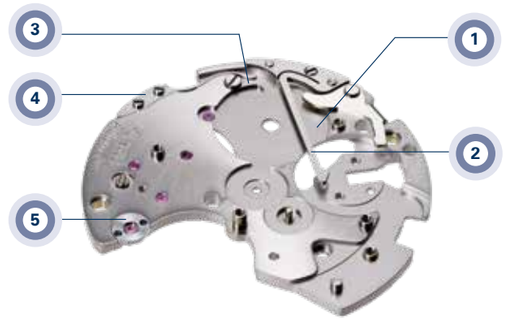
Mühle Dreiviertelplatine:

So bleibt Glashütter Tradition lebendig

Unsere Chronographen statten wir mit einem besonderen technischen Leckerbissen aus: unserer selbst entwickelten Dreiviertelplatine. Die Dreiviertelplatine gilt als typisches Kennzeichen für hochwertige Glashütter Uhren. Sie trägt ihren Namen, weil sie etwa drei Viertel des Uhrwerks bedeckt, und dient zur stabilen Lagerung von Federhaus, Kron- und Sperrrad sowie des gesamten Räderwerks.

Wie es in Glashütte Tradition ist, haben wir sie mit dem klassischen Glashütter Gesperr ausgestattet. Es hält den Druck auf das Sperrrad gering und minimiert damit Abnutzungserscheinungen. Darüber hinaus verfügt die Dreiviertelplatine über eine entnehmbare Ankerradbrücke. Diese sieht nicht nur sehr schön aus – mit ihrem roten Lagerstein und den zwei gebläuten Schrauben. Sie erleichtert vor allem eine Revision der Uhr, weil das Ankerrad oder auch die ganze Hemmung einfacher ausgebaut und gereinigt werden können.

Mit der Dreiviertelplatine konnten wir die Langlebigkeit, Servicefreundlichkeit und Ästhetik der von uns verwendeten Basiswerke (SW 500 und SW 510) steigern. Und weil wir in diese nicht nur unsere Dreiviertelplatine einbauen, sondern auch Regulierung, Unruhkloben, Automatikbrücke und Rotor dafür selbst konstruiert haben, prägen wir ihnen mit Stolz unsere eigenen Kaliberbezeichnungen ein.



Bauteile der Dreiviertelplatine von Mühle-Glashütte: 1) Dreiviertelplatine; 2) Nockenraste; 3) Sperrklinke des Glashütter Gesperrs; 4) Sperrfeder des Glashütter Gesperrs; 5) Entnehmbare Ankerradbrücke.

Die Uhrwerke von Mühle-Glashütte:

Präzision und Zuverlässigkeit

Die Armbanduhren von Nautische Instrumente Mühle-Glashütte zeichnen sich nicht nur durch größtmögliche Präzision aus, sondern auch durch ihre Robustheit und Zuverlässigkeit. Das beste Beispiel dafür ist der S.A.R. Rescue-Timer, der nun schon fast 20 Jahre auf den Seenotkreuzern der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) im Dienst ist. Den im Einsatz auftretenden mechanischen Belastungen müssen natürlich die Gehäuse, vor allem aber auch die Uhrwerke unserer Zeitmesser gewachsen sein. Deshalb haben wir im Jahr 2003 eine eigene Feinregulierung entwickelt, die den präzisen Gang unserer Uhrwerke auch unter härtesten Einsatzbedingungen ermöglicht. Mit unserer Spechthalsregulierung statten wir alle Uhrwerke aus, die wir selbst entwickelt haben. Darüber hinaus kommt sie in bewährten Uhrwerken zum Einsatz, die wir von Schweizer Herstellern beziehen und gemäß unseren Anforderungen modifizieren und veredeln. Eine Auswahl dieser Uhrwerke mit ihren wichtigsten Funktionen stellen wir hier vor.

MU 9415
nicht in der aktuellen Kollektion enthalten

Handaufzug, Spechthalsregulierung und Glashütter Dreiviertelplatine. Ø 25,6 mm; H 3,4 mm. 42 h Gangreserve. Funktionen: Stunde, Minute und kleine Sekunde mit Sekundenstopp; Datum mit Datumschnellkorrektur. Werktypische Oberflächenveredelungen mit gebläuten Schrauben, Sonnenschliff auf Kron- und Sperrrad sowie Längsschliff auf Dreiviertelplatine und Unruhkloben.

MU 9413

Automatischer Aufzug, Spechthalsregulierung, Glashütter Dreiviertelplatine und Mühle-Rotor (im Bild entfernt). Ø 30,0 mm; H 7,9 mm. 48 h Gangreserve. Funktionen: Stunde, Minute und kleine Sekunde mit Sekundenstopp; Chronograph mit Stoppsekunde, 30-Minuten- und 12-Stunden-Zähler; Schnellkorrektur für Datum und ggf. Wochentag. Charakteristische Oberflächenveredelungen mit gebläuten Schrauben, Glashütter Sonnenschliff und Perlagen.

SW 330-1
Version Mühle

Automatischer Aufzug, Spechthalsregulierung und Mühle-Rotor. Ø 25,6 mm; H 4,1 mm. 42 h Gangreserve. Funktionen: Stunde, Minute und Sekunde mit Sekundenstopp; zweite Zeitzone bzw. 24-Stunden-Anzeige; Datum mit Datumschnellkorrektur. Charakteristische Oberflächenveredelungen mit gebläuten Schrauben, Glashütter Sonnenschliff und Perlagen.

SW 200-1
Version Mühle

Automatischer Aufzug, Spechthalsregulierung und Mühle-Rotor. Ø 25,6 mm; H 4,6 mm. 38 h Gangreserve. Funktionen: Stunde, Minute und Sekunde mit Sekundenstopp; Datum mit Datumschnellkorrektur. Charakteristische Oberflächenveredelungen mit gebläuten Schrauben, Glashütter Sonnenschliff und Perlagen.

Impressum

© Januar 2020
Mühle-Glashütte GmbH
nautische Instrumente und Feinmechanik
Altenberger Straße 35
01768 Glashütte/Sa.

Tel. +49 35053 3203-0
Fax +49 35053 3203-136

E-Mail: info@muehle-glashuette.de
Internet: www.muehle-glashuette.de

Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik behält sich das Recht vor, Design und technische Ausstattung der in diesem Katalog abgebildeten Uhren und Uhrwerke zu ändern. Die neuesten technischen Informationen finden Sie unter www.muehle-glashuette.de. Irrtümer vorbehalten.

Konzept, Text und Layout:
Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik

Fotografie:
Nico Savignac, www.watchdesigner.de
David - WATCHDAVID®, www.watchdavid.com
Wristrockers, www.wristrockers.com
Jungnickel Fotografie, www.jungnickel-fotografie.de
Jürgen Jeibmann Photographik, www. jeibmann-photographik.de
Fotos DGzRS: DGzRS, Per Kasch und Thomas Steuer, www.seenotretter.de